

DE

SCHNEESTERN

action sports engineered



Preise
auf Anfrage

BIKE





Action Sport ist unsere DNA. Doch was bedeutet das, was ist Action Sport eigentlich? Für uns ist es Sport, der den Puls höherschlagen lässt und immer ein bisschen Nervenkitzel bereitet. Action Sport ist individuell und das bedeutet, dass ihn jeder auf ganz eigene Art erfahren und ausüben kann – egal ob jung oder alt, Anfänger oder Profi, auf dem Fahrrad oder Skateboard.

Gegensätze, die eigentlich keine sind und doch unsere tägliche Arbeit bestimmen. Wir von Schneestern haben es uns zur Aufgabe gemacht, dieses Gefühl für jeden erlebbar zu machen, Action Sport nicht nur in der Spitze, sondern auch in die Breite zu entwickeln. Dafür setzen wir seit 1999 unser Know-how ein, dafür gehen wir jeden Tag ins Büro, in die Produktion, auf den Berg oder auf die Baustelle – um Action Sport und die Kultur dahinter weiter nachhaltig in der Gesellschaft zu etablieren. Egal als ob touristisches Konzept oder im Rahmen kommunaler Bewegungsförderung.

Um dieses Ziel im Bikesport zu erreichen vertrauen wir auf unsere jahrelange Erfahrung im Bau von Action Sport Infrastrukturen. Unsere Leidenschaft und das geballte Know-how aus „20 Jahre Schneestern“ sind die perfekte Kombination, um durch die positiven Effekte von Bike und Action Sport die Gesellschaft zu verändern. Das Ergebnis sind durchdachte und nachhaltige Strecken und Anlagen. Ein breitgefächertes Produktportfolio, das wir bei Schneestern in der Firmensparte BIKE zusammenfassen.

Ein Produktsortiment, das in erster Linie darauf abzielt einen Mehrwert und Nutzen für unsere Kunden zu generieren und dabei hilft deren Herausforderungen mit passenden Lösungen zu meistern. Wir wollen z. B. Städten, Gemeinden, Planern, Bergbahnen, Tourismusdestinationen und auch Vereinen helfen die Potenziale von Bikestrecken und -anlagen für ihre Zwecke voll auszunutzen und dabei einen positiven Impact für die Gesellschaft heute und für die Zukunft zu generieren. Und das immer mit höchstem Qualitäts- und Techniksanspruch, ganz nach dem Firmenmotto:

action sports engineered

Soziale Rendite

8

Bike Parks

Leistungen	16
Anlagenmerkmale	18
Bautechnik	19

Strecken/Trails

Trailpark	28
Flowtrail	34
E-Bike Trail	38
Freeridetrail	42
Jumptrail	44
Singletrail	48
Downhilltrail	50
Northshore - Elemente	52

Anlagen

Pumptrack	60
Lauftradtrack	64
Jumptrack	66
Übungsparcours	82
Indoor Park	86
BMX Racetrack	88
Dirt Park	90

Bike Equipment

Sicherheit	94
Kundendienst	96
Lieferung	97

Übungselemente

100

Künstliche Hindernisse

112

Sicherheitskonzepte / Add Ons

118

Modular Pumptrack

130

Kontakt

147

Soziale Rendite

Rad fahren macht Spaß. Das weiß jeder, der selbst gerne mit dem Bike unterwegs ist oder schon einmal gesehen hat, wie Kinder nach den ersten Runden auf einem Pumptrack bis über beide Ohren strahlen. Biken macht uns glücklich, doch wie weit reichen die positiven Auswirkungen und wie lassen sich diese erkennen? Unsere Antwort darauf ist die soziale Rendite. Darunter verstehen wir den gesellschaftlichen Mehrwert, der durch den Bau von Bikestrecken und -anlagen generiert wird.



Das Problem

Egal ob jung oder alt, wir bewegen uns zu wenig, leben zu ungesund und verbringen zu viel Zeit vor technischen Geräten. Der Drang nach Lösungen wird laut, in einer Zeit, in der Stress zur Volkskrankheit geworden ist, Menschen immer unzufriedener werden und sich zunehmend voneinander isolieren. Smartphones und Computer sind vielen inzwischen wichtiger als die persönliche soziale Interaktion. Ein „Miteinander“ existiert mehr in der virtuellen als in der realen Welt. Es klingt schon fast paradox: Im „mobilen Zeitalter“ sind es wir selbst, die sich immer weniger bewegen. Jedes fünfte Kind und sogar jeder zweite Erwachsene in Deutschland ist übergewichtig oder anders ausgedrückt, nur 14 Prozent der Deutschen gelten als rundum gesund. Es ist ein Phänomen, das man in den meisten westlichen Ländern beobachten kann: Die Menschen sind zu dick, zu träge, stehen unter Stress oder haben stets ihr Handy in der Hand. Was sagen diese Zustände über unsere Gesellschaft aus und – viel wichtiger – was bedeuten sie für Kinder und Jugendliche?

Die Antwort

Genau an diesen Problemen setzt die soziale Rendite als Gesamtkonzept an. Es existieren vier zentrale Bereiche, in denen sich die positiven Effekte von Bikesport erkennen lassen: Bildung, soziale Integration, Leistungssport und Gesundheit.

Alle vier genannten Elemente erzeugen einen durchwegs positiven Effekt und setzen an vielen gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit an.

Bildung

Einfach betrachtet: Verbringt man mehr Zeit damit Sport zu treiben, bleibt weniger Zeit für negativ behaftete Tätigkeiten wie Fernsehen, Rauchen und Alkoholkonsum. Sport bedeutet einen gesunden Ausgleich zum Lernen. Zusätzlich unterstützt Sport die Entwicklung positiver Sozialfunktionen und nicht-kognitiver Fähigkeiten wie z. B. Motivation und Selbstdisziplin und trägt so passiv zum Lern- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen bei.

Fakt: Durch außerschulische Sportaktivitäten wird die Wahrscheinlichkeit auf das spätere Erreichen eines Bachelorabschlusses erhöht.

Soziale Integration

Sport sorgt für ein Gemeinschaftsgefühl, soziales Engagement und solidarisches Handeln. Vor allem im Kinder- und Jugendalter besitzt Sport eine herausragende Bedeutung. Er vermittelt Werte wie Fairness, Respekt aber auch Leistungsbereitschaft, fördert die Selbstnarration und unterstützt das Erlernen demokratischer Grundwerte.

„Gerade der Sport kann über die persönlichen und aktiven Begegnungen der Jugendlichen dazu beitragen, vorhandene Vorurteile und Angst vor Fremden abzubauen.“

Otto Schily, ehemaliger dt. Bundesinnenminister

SOZIALE RENDITE

Leistungssport

Leistungssport, der nur durch die entsprechenden Sportstätten gefördert werden kann, verfügt über eine beispiellose Vorbildfunktion für ökonomisch relevante Werte wie Motivation, kreative Eigenleistung, Eigeninitiative und Leistungsorientierung. Leistungssportler sind Idole und vermitteln kollektive Gefühle, wie z. B. Zufriedenheit, Freude oder Stolz.

Fakt: Nach Freunden & Familie zählen für Millenials in Österreich Leistungssportler zu den größten Vorbildern.

Gesundheit

Sport hält gesund! Physisch wie auch psychisch trägt eine Runde auf dem Rad zu unserem Wohlbefinden bei. Wir beugen damit nicht nur Volksleiden wie Herz-Kreislaufkrankungen oder Fettleibigkeit vor, sondern sind auch nachweislich glücklicher.

Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper.

Fakt: Bis zu 16 % der gesamten Gesundheitskosten sind auf körperliche Inaktivität zurückzuführen.



Die Soziale Rendite in der Anwendung:

In der Theorie klingt die soziale Rendite spannend und vielversprechend, doch wie sieht es mit der praktischen Anwendung aus? Zur Veranschaulichung eignet sich hier perfekt der Asphaltpumtrack in seiner Funktion als Multisportanlage (Mehr zum Produkt Pumtrack ab Seite 64). Wir haben anhand von sieben bereits realisierten Pumtrack-Projekten die gesundheitliche Komponente der sozialen Rendite anschaulich aufgearbeitet und Durchschnittswerte zum Vergleich ermittelt. Dazu greifen wir auf die Daten von vor Ort verbauten Zählsystemen und unseren eigenen Beobachtungen zurück.



69 Tage Benutzungszeit
= 1.656 Stunden ohne Handy

1,34 Mio. verbrauchte Kalorien
(kcal) = 1.821 Burger + Softdrinks

0,84 mal um den Äquator

Gesundheitliche Rechnung

innerhalb von 12 Monaten
für einen durchschnittlichen Pumtrack *



pro gebauten Pumtrack
(195.000€ Baukosten)



eine Minute ohne Handy kostet 1,96€



ein eingespartes Burgermenü kostet 107€



ein zurückgelegter Kilometer kostet 5,82€ oder eine Runde 1,41€

pro m² Asphaltpumtrack



3,2 Stunden ohne Handy



3,5 Burger + Softdrinks oder 2.576 verbrauchte Kalorien (kcal)



64 zurückgelegte Kilometer oder 530 gefahrene Runden

Die Rechnung ist einfach:

Zielgerichtete Investitionen in die richtigen Multisportanlagen bei passender Größe ergeben die maximale soziale Rendite. Die psychische & physische Gesundheit der Bevölkerung als gesellschaftlicher Mehrwert unserer Anlagen. Diese Betrachtung rückt den Bau von Pumtracks in ein völlig neues Licht. Investitionen in Pumtracks können auf ihren sozialen Mehrwert hin ausgerichtet werden. Ein Aspekt, der besonders für die sportlichen aber auch sozialen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wichtig ist.

* Annahmen:

- Energieaufwand beim Pumtrack-Fahren = 800kcal/h bei 20km/h (40kcal/km)
- 30% der Zutritte sind Scooterfahrer. Messtechnisch nicht erfassbar, aber durch Stichproben angenähert
- Burger + Softdrink = 515kcal + 220kcal



BIKE
PARKS

Leistungsportfolio

öffentliches Planen & Bauen

➔ Für Bauherren

I. Auftritt als Bauausführer (Bieter)

1. Bauausführung

- Plangerechte bauliche Umsetzung
- Projektmanagement und -dokumentation
- Qualitätssicherung und Bauüberwachung
- Subunternehmermanagement
- Ausstattungslieferant
- Sicherheitstechnische Erstabnahme (z.B. TÜV)
- Pflege- und Instandhaltungsarbeiten
- Personalschulung

2. Sanierung

Sanierung von Bestandsanlagen

3. Betreuung und Vermarktung

- Redaktionelle Beiträge in der Fachpresse
- Foto- und Videoproduktion
- Eröffnungsveranstaltung
- Highlight-Events
- Testimonial-Arrangements
- Sponsorenvermittlung



II. Auftritt als Totalunternehmer (§ 7c VOB/A 2019)

1. Planung und Bauausführung aus einer Hand

Vorteile:

- Geringere Gesamtprojektkosten
- Festpreisvertrag gewährleistet Kostensicherheit in Planung und Bauausführung
- Schnellere Projektumsetzung
- Weniger Projektkomplexität (Schnittstellen, Ansprechpartner, Vergabe, usw.)
- Optimale sportfunktionale und bedarfsgerechte Umsetzung

2. Fachspezifische Arbeiten in der Planung

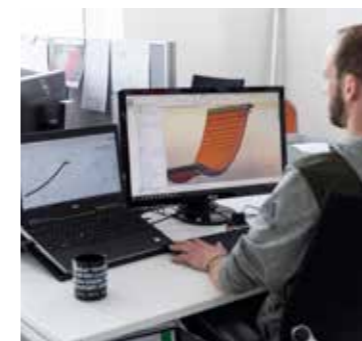
- Erstellung und Abstimmung des Leistungsprogramms
- Erstellung und Abstimmung des Totalunternehmervertrag
- Grundlagenermittlung
- Vorplanung und Kostenschätzung
- Infoveranstaltung und Projektpräsentation
- Beteiligungsprozess (Stakeholderprozess)
- Entwurfsplanung und Kostenberechnung
- Ausführungsplanung
- Einreichdokumente (z.B. Bauantrag)
- Genehmigungs- und Förderverfahren
- Erstellung von Vergabeunterlagen für Subunternehmer
- 3D-Visualisierung
- Sicherheits- und Beschilderungskonzept

3. Fachspezifische Arbeiten in der Bauausführung

- Plangerechte bauliche Umsetzung
- Projektmanagement und -dokumentation
- Qualitätssicherung und Bauüberwachung
- Subunternehmermanagement
- Ausstattungslieferant
- Sicherheitstechnische Erstabnahme (z.B. TÜV)
- Pflege- und Instandhaltungsarbeiten
- Personalschulung

4. Betreuung und Vermarktung

- Redaktionelle Beiträge in der Fachpresse
- Foto- und Videoproduktion
- Eröffnungsveranstaltung
- Highlight-Events
- Testimonial-Arrangements
- Sponsorenvermittlung



➔ Für Planer

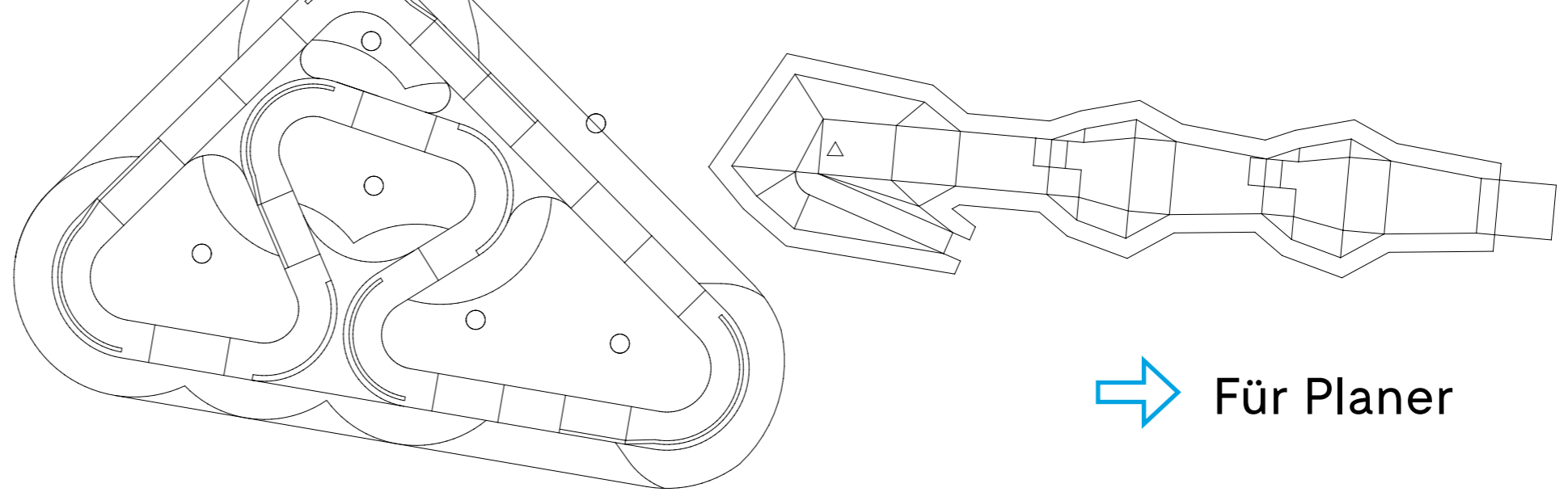
I. Auftritt als Subunternehmer

1. Erstberatung und Know-how-Transfer

2. Bedarfsanalyse und -fixierung

3. Fachspezifische Zuarbeit als Subunternehmer (LP1-6):

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung und Kostenschätzung
- Infoveranstaltung und Projektpräsentation
- Beteiligungsprozess (Stakeholderprozess)
- Entwurfsplanung und Kostenberechnung
- Ausführungsplanung
- Einreichdokumente (z.B. Bauantrag)
- Genehmigungs- und Förderverfahren
- Erstellung von Vergabeunterlagen
- 3D-Visualisierung
- Sicherheits- und Beschilderungskonzept



Strecken- und Anlagenmerkmale

Um den Überblick über so individuelle Produkte zu vereinfachen, haben wir die wichtigsten Eigenschaften und Informationen zu den einzelnen Strecken- und Anlagenmerkmalen zusammengefasst und in übersichtlichen und verständlichen Produktmerkmalen dargestellt.

Grundsätzlich unterteilen wir unsere Strecken und Anlagen in vier Schwierigkeitsgrade. Dabei orientieren wir uns an der für Skipisten weithin bekannten und vereinheitlichten Farbkennzeichnung. Diese Unterteilung soll helfen bei sehr individuell unterschiedlichen Produkten den Überblick zu behalten. Die einzelnen Schwierigkeitsgrade greifen dabei direkt ineinander. Unser Ziel ist es, ein möglichst breites Publikum anzusprechen, weshalb wir bei der Planung darauf achten die Bedürfnisse von Anfängern, Fortgeschrittenen und Profis gleichermaßen zu berücksichtigen.



MERKMALE	SEHR EINFACH	EINFACH	MITTEL	SCHWIERIG
Spurbreite	breit	in der Regel breit	mittel bis schmal	schmal
Untergrund	eingeebnet und fest	stabil und fest	stellenweise lose	sehr unterschiedlich
Linienführung	geradlinig, sehr einfache Kurven	weite einfache kurven	einzelne, unterschiedliche Kurven	unterschiedliche Kurven, enge Kurvenkombinationen
Gefälle (Durchschnitt)	<5%	< 10%	< 20%	>20%
Natürliche Hindernisse	keine	keine bis einzelne kleine	mehrere mittelgroße	viele, auch große
Künstliche Hindernisse	keine	rollbar	rollbar	teilweise nicht rollbar

Bautechnik

Wir verstehen uns in erster Linie als Dienstleister für Planung und Bau von Bikestrecken und -anlagen. Daher sind wir im eigentlichen Sinne auch ein klassisches Bauunternehmen im modernen Geschäftsfeld des Action Sports. In diesem Zusammenhang spielen viele Facetten der Bautechnik eine große Rolle. Was genau das für die Umsetzung von Bikestrecken und -anlagen bedeutet haben wir hier übersichtlich dargestellt.

Baumaßnahmen

Hier unterscheiden wir vier grundsätzliche Arten von baulichen Maßnahmen, deren Zusammensetzung wiederum das gesamte Ausmaß der Baumaßnahmen definiert.

Bauarbeiten

Je nach Strecken- bzw. Anlagenformat können die Eingriffe von Hand oder mit dem Einsatz von Maschinen erfolgen. Grundsätzlich werden sensible Bereiche und Schutzzonen von Hand bearbeitet, bei unproblematischen und großen Eingriffen hingegen werden Maschinen eingesetzt.

Unser Maschinenpartner:



Eingriffe in Natur und Landschaft

Unterschiedliche Ansprüche an die Anlagen- und Streckenformate erfordern eine individuelle Anpassung des Geländes und damit den Eingriff in die Natur. So muss beispielsweise bei anfängerfreundlichen Strecken steiles Gelände eventuell eingeebnet oder für Waldabschnitte eine Schneise angelegt werden.



Wassermanagement

Beim Bau von Bikestrecken und -anlagen ist es äußerst wichtig wie mit starken Niederschlägen umgegangen wird. Besonders bei Sprüngen und Steilwandkurven, aber auch bei größeren versiegelten Flächen ist der Bau von Entwässerungssystemen unerlässlich. Denn eine effiziente Entwässerung bedeutet nicht nur längere Betriebszeiten, sondern auch weniger Instandhaltungsarbeiten.

Künstliche Hindernisse / Ausstattungen

Oft werden natürliche Hindernisse dem jeweiligen Strecken- und Anlagentyp nicht gerecht und müssen deshalb um künstliche Passagen erweitert werden. Die Bandbreite reicht hier von zusätzlichen verblockten Steinfeldern bis hin zu aufwendigen Konstruktionen aus z. B. Stahl und Holz. Jegliche künstlichen Elemente sind denkbar.



Nachhaltiges Bauen

Als eine Firma mit langjähriger Erfahrung und einem historischen Bezug zum Action und Bike Sport sind wir beruflich wie auch privat viel in der Natur unterwegs und sehen es deshalb in unserer Rolle als Bauunternehmen als unsere Pflicht den „Fußabdruck“ in der Natur so gering wie möglich zu halten. Daher steht neben der Qualität und der Kundenzufriedenheit das „nachhaltige Bauen“ an oberster Stelle für uns.

Dabei setzt sich für uns das nachhaltige Bauen aus drei grundlegenden Faktoren zusammen:

Das „richtige“ Bauen

Nachhaltigkeit bedeutet für uns vorrangig die richtige Strecke/Anlage für die richtige Zielgruppe zu bauen. Dabei sollte auch immer Multifunktionalität im Vordergrund stehen, um mit einer Anlage möglichst viele Sportgruppen zu erreichen. Relevante Sportanlagen angepasst auf das Sportverhalten dieser und kommender Generationen. Nur so kann garantiert werden, dass Anlagen auch nachhaltig und möglichst langfristig genutzt werden, was weitere und damit oft unnötige Baumaßnahmen aufgrund von verändertem Sportverhalten und damit den Einfluss auf die Natur auf ein Minimum reduziert.

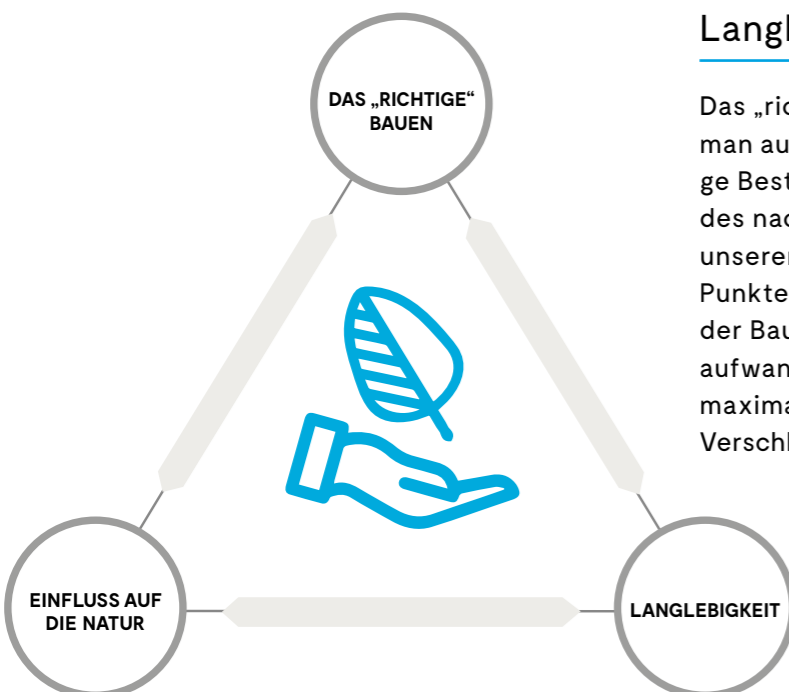


Einfluss auf die Natur

Wir sind uns selbstverständlich bewusst, dass wir einen nicht unverkennbaren Einfluss auf die Natur haben. Daher lautet unser grundlegendes Prinzip: „So viel wie nötig, so gering wie möglich“, wenn es um den Eingriff in die natürliche Umgebung geht. Wir beschränken die Veränderungen an organischen Geländeformen auf ein Minimum und setzen einen bewussten Fokus auf die Renaturierung. Denn auch wenn viele Baumaßnahmen auf den ersten Blick als irreversible erscheinen lässt sich mit einer durchdachten Herangehensweise ein Teil der ursprünglichen „Natur“ wiederherstellen.

Langlebigkeit

Das „richtige“ Bauen ist nur zielführend, wenn man auch darauf achtet, dass es möglichst lange Bestand hat. Deshalb steht unter dem Aspekt des nachhaltigen Bauens auch die Langlebigkeit unserer Strecke/Anlage im Fokus. Alle zentralen Punkte unserer Baumaßnahmen sowie die Wahl der Baumaterialien zielen drauf ab, den Wartungsaufwand so gering wie möglich zu halten und maximalen Bestand gegen nutzungsbedingten Verschleiß zu zeigen.



Wartung / Laufende Kosten

Neben den einmaligen Baukosten für eine Bikestrecke oder -anlage entstehen immer auch laufende Kosten, die es zu berücksichtigen gilt. Werden Anlagen stark befahren oder sind starken Witterungseinflüssen ausgesetzt, sind je nach Fahrbahnbelag regelmäßige Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wie z. B. eine erneute Befestigung erforderlich. Der Aufwand kann hier vom fast pflegefreien Asphaltpumptrack, über einfache Handarbeiten an einem befestigten Flowtrail, bis zur jährlichen maschinellen Nachbearbeitung von unbefestigten Sprüngen einer Dirt-Anlage reichen.



Fahrbahnbelag

Der Fahrbahnbelag ist ein entscheidendes Kriterium bei der Auswahl bzw. dem Bau der Anlage bzw. Strecke, denn er beeinflusst nicht nur den Schwierigkeitsgrad, sondern gibt auch Aufschluss über die zu erwartenden Pflege- und Instandhaltungsarbeiten sowie die Befahrbarkeit bei Nässe. Wir unterscheiden hier zwischen drei Kategorien.

Unbefestigt

Pro: Preiswert, schnell umsetzbar, naturnahes Erlebnis

Contra: Intensivere Instandhaltungsarbeiten, erhöhtes Unfallrisiko, anspruchsvoller werdende Streckenqualität, nicht bei allen Böden sinnvoll



Befestigter Fahrbahnbelag:

Pro: Einfach befahrbar, geringer Rollwiderstand, widerstandsfähiger gegen Abnutzung und Witterungseinflüsse

Contra: Größerer Planungsbedarf, sichtbarer Eingriff in die Natur, verlängerter Umsetzungshorizont, erhöhte Kosten



Asphaltiert

Pro: Erweitert das Nutzungsspektrum, nahezu wartungsfrei, vandalismussicher

Contra: Aufwendigere Baumaßnahmen und höhere Initialkosten

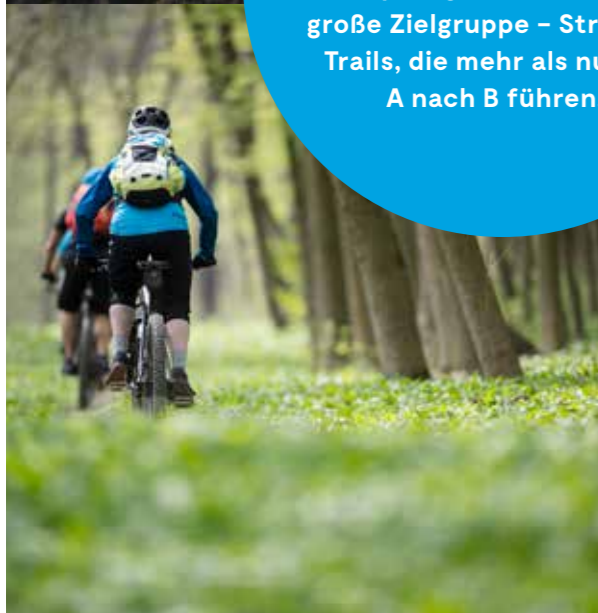


Mehr Informationen zu Asphalt als Fahrbahnbelag finden Sie auch auf Seite 78





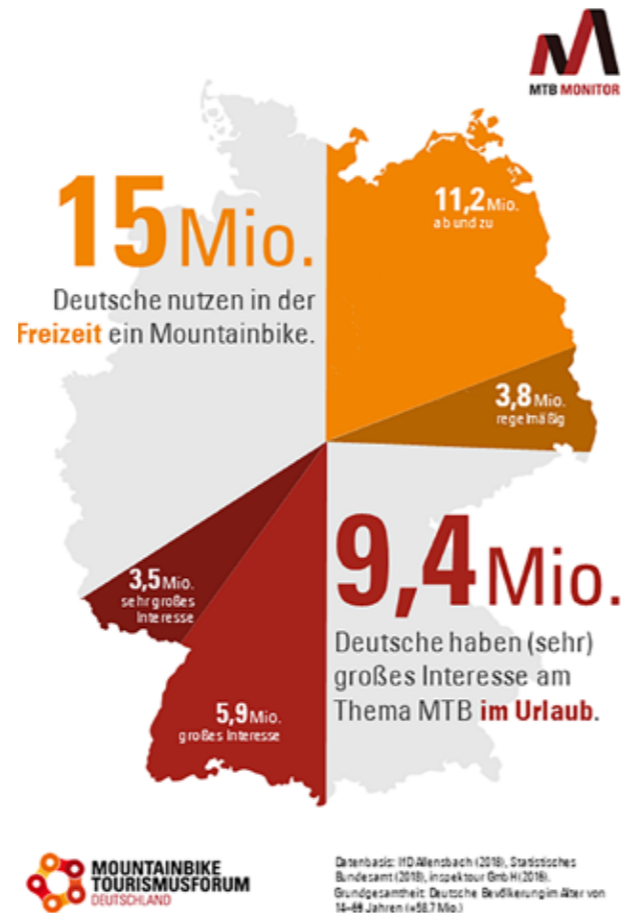
„Von der Stadt bis mitten in die Natur, eine hohe gesundheitliche und touristische Wertschöpfung und eine extrem große Zielgruppe – Strecken/ Trails, die mehr als nur von A nach B führen.“



STRECKEN / TRAILS

Zielgruppen - Strecken / Trails

Zum Beispiel 15 Millionen, also ein gutes Viertel der Deutschen im Alter zwischen 14 und 69 Jahren, nutzen in ihrer Freizeit ein Mountainbike. Von diesen nutzen 3,8 Millionen ihr Bike sogar regelmäßig. So verwundert es nicht, dass auch auf Reisen Mountainbikes eine hohe Bedeutung zukommt. 16 Prozent der Bevölkerung haben (sehr) großes Interesse am Thema Mountainbike im Urlaub.



Quelle: GfK Austria (2015)

Nachfrage nach Mountainbiken in Urlaub und Freizeit
Grafik: Mountainbike Tourismusforum Deutschland 2019

Allgemein können Mountainbiker in sechs Disziplinen bzw. Segmenten unterteilt werden. Diese Praxis hat sich vor allem aus den unterschiedlichen Anforderungen an Mountainbikes (Rahmengeometrie, Federweg etc.) sowie den freizeithlichen Vorlieben deren Benutzer entwickelt. Eine Verdichtung auf vier statt sechs Segmenten aus touristischer Sicht ist aus verschiedenen Gründen sinnvoll: Hierdurch werden Segmente und Zielgruppen mit relevantem Volumen betrachtet, statt eine zu kleinteilige Abgrenzung vorzunehmen. Die Segmente haben teils sehr ähnliche infrastrukturelle Anforderungen. Eine Unterscheidung ist daher für die Produktentwicklung in einer Destination nicht zielführend. Der Großteil aller

Mountainbiker ordnet sich mehreren Segmenten zu. Durch die Verdichtung lassen sich Zielgruppen klarer voneinander abgrenzen.

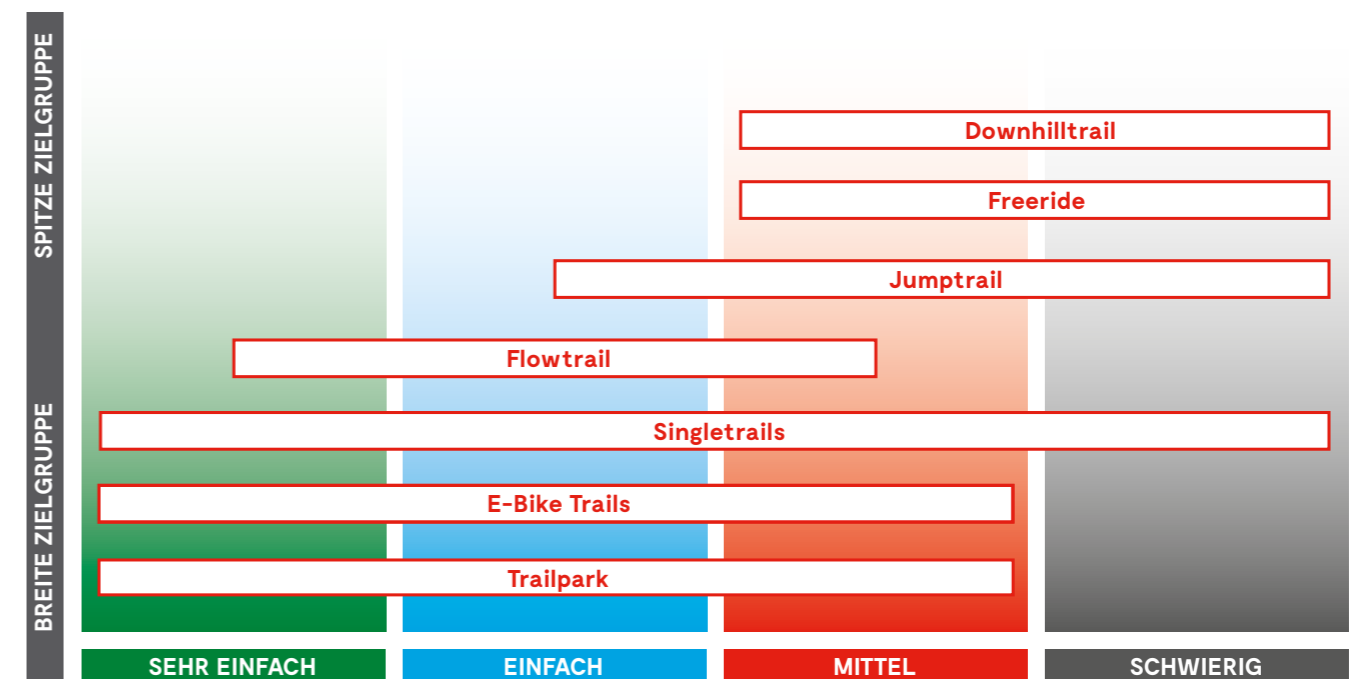
Gesondert, aber dennoch im direkten Zusammenhang betrachtet werden sollte die Zielgruppe null. Mountainbiker die noch gar nicht wissen, dass sie welche sind, bieten ein unglaubliches Potential. Hier gilt es Anfängern und Familien den Einstieg so leicht wie möglich zu machen. Das Motto muss lauten „infizieren“ statt „abschrecken“. Es geht um Erlebnisse, die Spaß und Naturerlebnis innerhalb der Komfortzone der Gäste bieten.



Die Segmente des etablierten Mountainbike-Marktes und das Marktpotenzial
Quelle: Mountainbike Tourismusforum Deutschland 2019

Der Bikesport ist vielseitig und um den Überblick bei so individuellen Produkten zu vereinfachen, haben wir die wichtigsten Strecken- / Anlagen-typen nach den zwei entscheidenden Merkmalen

der Schwierigkeit und der Breite der Zielgruppe klassifiziert. Damit können Sie auf einen einfachen Blick die Potenziale der jeweiligen Anlage abschätzen.



Trailpark

Trailpark – ein neuer Trend in der MTB-Welt, der eigentlich gar nicht so neu ist. Bereits 1991 öffnete der weltweit erste Trailpark in Wales seine Pforten und legte damit den Grundstein für ein spannendes MTB-Konzept. Das Prinzip dahinter ist so einfach wie genial. Ausgehend von einem zentralen Knotenpunkt (Trailhead) breitet sich ein Singletrail-Netz mit Strecken (nur in eine Richtung befahrbar) aller Schwierigkeitsgrade aus. Auf den einzelnen Trails wechseln sich Uphill- mit Downhillpassagen miteinander ab, wobei der Fokus ganz klar auf die Abfahrt orientiert ist. Jedoch ganz im Gegensatz zum klassischen Modell des Bikeparks verzichtet

man beim Trailpark auf jegliche Aufstiegshilfen. Ausgenommen davon ist die Tatsache, dass moderne Trailparks durch ihren Uphill-Charakter auch zunehmend bei E-Bikern beliebter werden. Trotz des sportlichen Charakters ist die Anlage dank des ausgewogenen Schwierigkeitsgrades für ein möglichst breites Publikum ausgelegt. Denn auch das Zauberwort „Flow“ spielt beim Trailpark eine ganz große Rolle. So sind die einzelnen Trails nie zu steil und ganz klar „flowiger“ Natur. Der steigende Schwierigkeitsgrad ergibt sich nicht aus der Neigung, sondern aus zusätzlichen Streckenhindernissen und ansteigender Streckenlänge.

Diese Mehrwerte bietet ein Trailpark

- Trailhead als zentraler Knotenpunkt für die Infrastruktur rund um das MTB: Bikeshop, Verleih, Werkstatt, Verpflegung, Übungsparcour usw.
- Mehrere Touren an einem Tag auf verschiedenen Trails möglich
- Attraktiv für Mehrtagesaufenthalte bei entsprechendem Trailangebot
- Gruppen (z. B. Familien) bestehend aus allen Könnernstufen können gemeinsam an einem Ort Spaß haben
- Perfekt für Mittelgebirgsregionen, da das Gelände nur einen geringen Höhenunterschied (unter 100 Hm) besitzen muss
- Geringere Instandhaltungskosten, da flache Strecken grundsätzlich nachhaltiger in der Wartung sind.

Merkmale

Zielgruppen

- Tour; Marathon/Cross-Country
- All Mountain/Enduro
- Freeride/Downhill
- Zielgruppe Null

Schwierigkeit



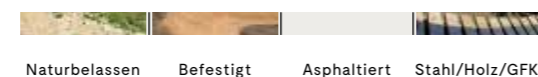
Baumaßnahmen



Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



Best Practice Trailpark: Singltrek pod Smrkem



Mehr als nur eine weitere Infrastruktur!

Im tschechischen pod Smrkem entstand mit dem Singltrek pod Smrkem ein formal organisiertes Wegenetz aus schmalen Wegen, die künstlich, naturnah und auf einer Gesamtlänge von 80 km für das Mountainbiken angelegt wurden. Mit der geringen Breite und der geschotterten Fahrbahn fügen sie sich optisch optimal in den umgebenden Wald ein und werden auch – im Gegensatz zu breiten Downhillpisten – von anderen Waldnutzern als angenehm und integriert wahrgenommen.

Der Singltrek pod Smrkem ist zudem aber vor allem ein vollständiges touristisches Produkt und eine starke Marke. Singltrek steht für Zugänglichkeit, für Marktgängigkeit und hohe Qualität bei größtmöglicher Sicherheit. Der Return on Investment ist in zahlreichen Trailparks weltweit geprüft und belegt.

Mehr Informationen und Eindrücke gibt es unter:
www.facebook.com/pg/singltrekpodsmrkem



„Im tschechischen Singltrek pod Smrkem schafft man 50.000 Besucher/Jahr bei einer Wertschöpfung von 1 Mio. EUR. Übertragen auf deutschsprachige Mittelgebirge in einer Metropolregion mit Unterstützung eines professionellen Destinationsentwicklers, ergibt sich ein riesiges Potenzial.“

Nico Graaf
Mountainbike Tourismusforum Deutschland

Wertschöpfung

Beim Singltrek Pod Smrkem sprechen die Zahlen eine deutliche Sprache für das Projekt und auch für das Konzept des Trailpark im Allgemeinen.

1. Mio €
wirtschaftliche
Wertschöpfung
/ Jahr

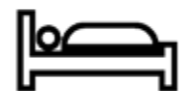


1.7 Mio €
gesundheitliche
Wertschöpfung / Jahr



50.000
Besucher / Jahr

120.000
Übernachtungen / Jahr



PARKS

Leistungen

Anlagenmerkmale

Bautechnik

Strecken/Trails

Anlagen

Best Practice Trailpark: Hohe Wand Wiese (Wien)



Naherholung pur!

Wien ist Weltstadt und Millionenmetropole, nicht unbedingt einer der Orte, an dem man ein riesiges MTB-Streckennetz und modernes Trailpark-Konzept erwarten würde. Und doch wird mit den Trails im Wienerwald in und um das MTB-Zentrum Hohe Wand Wiese und den MTB-Strecken, den Bewohnern von Wien ein einmaliges Naherholungserlebnis geboten. Fast 1000 km an ausgewiesenen MTB Strecken werden hier bereits seit Mitte der 1990er Jahre durch den Tourismusverband betrieben. Das ist jedoch nur ein Teil des Gesamtkonzeptes: Gemeinsam mit allen beteiligten Stakeholdern wur-

de seit 2014 eine attraktive Neuentwicklung angestoßen und umgesetzt. Entstanden daraus sind bis jetzt der Trailpark Weidlingbach, etliche speziell für die gemeinsame Nutzung freigegebene Wanderwege und das MTB-Zentrum Hohe Wand Wiese. Eine konsequente Erweiterung der Trails ist bereits fest geplant. Dadurch wird klar, dass die Vision für den Wienerwald größer ist: Über die kommenden Jahre entsteht dort eine Trailregion, die sich aus Trailcentern/Trailparks und dem alten MTB Wegebnetz zusammensetzt. Für die Region ergeben sich daraus die folgenden Mehrwerte:



- **Modernes Naherholungskonzept für die ganze Region**
- **Schaffung einer integrierten Infrastruktur für den Breitensport Radfahren**
- **Lenkung der Freizeitnutzung – Konfliktminimierung zwischen Nutzergruppen**
- **Wertschöpfung für die Region – Bikeschulen, Gastronomie, Hotellerie**
- **Zunahme von NutzerInnen aller Alters- und Könnertufen – Bewegungsförderung**
- **Besucherlenkung weg von „illegalen“ Trails = Naturschutz**

Mehr Informationen und Eindrücke gibt es unter:
www.hohewandwiese.com/trailcenter



Flowtrail

Der Flowtrail ist genau auf das zugeschnitten, was der moderne Mountainbiker möchte: Flow. Eine Strecke, die ihren eigenen Rhythmus hat, auf den sich die Radfahrer einstellen können. Ein Flowtrail besitzt grundsätzlich einen welligen Verlauf mit vielen spielerischen Elementen, die eine Art Achterbahn-Feeling, den sogenannten „Flow“ aufkommen lassen. Abrollbare Sprünge, Wellen, S-Kurven und leichte Anlieger, die auch ohne fortgeschrittene Fahr- oder Sprungtechnik gemeistert

werden können, sorgen dafür, dass Anfänger wie Profis glücklich werden. Denn ein Flowtrail ist das, was man daraus macht: Ein flacher Trail für die ganze Familie, z.B. als erster Einstieg in den Bikepark oder der ultimative Spielplatz für schnelle und talentierte Fahrer, die ihre Fähigkeiten voll und ganz ausschöpfen möchten. Einfacher und besser kann man alle Zielgruppen im Mountainbike-Sport nicht ansprechen.



Merkmale

Zielgruppen

- Tour; Marathon/Cross-Country
- All Mountain/Enduro
- Freeride/Downhill
- Zielgruppe Null

Schwierigkeit



Baumaßnahmen

- Gering
- Mittel
- Umfangreich

Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



Bikepark Oberammergau Flowtrail

Oberammergau, Deutschland

Die Region rund um Oberammergau eignet sich ideal für alle Arten des Bikesports und in dieser Konstellation darf natürlich auch ein Bikepark nicht fehlen. Lokale Initiatoren haben sich für die (Wieder-)Eröffnung des Bikeparks am Kobelsattel stark gemacht und dabei uns für Konzeption und Rohbau einer Flowline (ca. 1.200 m) und eines Jumptrails (ca. 400 m) engagiert. Durch diese Erweiterung bietet der Bikepark Oberammergau ein breites Streckenspektrum, das vom Bikepark-Neuling bis zum Profi alle Sportler gleichermaßen anspricht.



Bikewelt Schöneck Flowtrail

Schöneck, Deutschland

Bereits seit 2009 ist die Bikewelt Schöneck mit zwei Downhill-Strecken Heimat für Gravity- und Speed-Fans. Aufgrund der steigenden MTB-Nachfrage und dem Wunsch nach einem ganzjährigen Komplettangebot für eine breite Zielgruppe wurde der Bikepark im Herbst 2014 um drei weitere Strecken sowie den Ausbau der vorhandenen Downhillstrecken erweitert. Wir waren dabei für die Planung, den Ausbau und den Neubau der vorhandenen und neuen Strecken verantwortlich. Das neue Konzept, dass alle Trails als eine Verknüpfung von Flowline, Dirt-Jumps und Downhillstrecken gefahren werden können, sorgt dafür, dass man auf kompaktestem Raum die Bedürfnisse aller abfahrtsorientierten Mountainbiker abgedeckt hat.



Mini-Bikepark Annaberg Flowtrail

Annaberg, Österreich

Der Mini-Bikepark Annaberg ist ein frei zugängliches Mountainbike-Trainingsareal mit Pumptrack, Skillstrack, Flowline und Skillsline. Die Anlage ist für alle Könnensstufen gedacht, für Kinder und Erwachsene, vom Laufrad bis zum Profibike, um Fahrgefühl, Gleichgewicht und das Mountainbiken im Gelände zu trainieren. Die „Flowline“ ist 700 m lang, hat eine Neigung von unter 5 % und ist die Hauptstrecke des Mini-Bikepark. Sie führt über diverse Streckenvarianten, darunter der „Skillsline“ mit Kurvenkombinationen und Fahrtechnikelementen, auf einfachstem Schwierigkeitsgrad bergab. Die Anlage wird ohne Lift genutzt, bergauf führt ein „Uphilltrail“.



E-Bike Trails

Pedelecs & E-Bikes sind eine der jüngsten Entwicklungen der Zweiradindustrie und erleben in den letzten Jahren einen nie da gewesenen Boom. Bereits jedes Dritte E-Bike/Pedelec in Europa wurde in Deutschland verkauft, was sich 2018 auf eine stolze Summe von rund 850.000 E-Bikes aufaddierte. Ein deutliches Zeichen dafür, dass ein sehr großer Teil der Zukunft des Bikesports auch in den elektrogetriebenen Zweirädern liegt. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielseitig. Der Demographiewandel, der jüngste Bewegungstrend und die zunehmende Urbanisierung sind nur ein paar der Ursachen, warum immer mehr Biker auf

die Unterstützung eines Elektromotors zurückgreifen. Viel wichtiger als das „Warum“ ist die Frage, wie Gemeinden, Städte oder Regionen / Destinationen mit dieser Entwicklung umgehen. Denn auch wenn E-Bikes und herkömmliche Räder sich auf den ersten Blick sehr ähnlich sind, unterscheiden sich die Bedürfnisse der jeweiligen Benutzer. So ergeben sich allein aus den Leistungsdaten der E-Bikes neue Ansprüche an die Dimensionen der Bike-Infrastrukturen. Mit eigenen E-Bike-Trails sowohl für den urbanen Bereich als auch für das Gelände werden diese speziellen Ansprüche adressiert.

Diese Mehrwerte bieten E-Bike Trails

- Der Anspruch an längere Trails mit mehr „Uphill“-Passagen kann gezielt adressiert werden
- Kosteneffektive Planung der Infrastruktur speziell für E-Bikes (Ladestationen, Verleih, Kurse, Werkstatt etc.)
- Naturschonendes Planungs- und Baukonzept (z.B. abriebfeste Trails, um der erhöhten Leistung der E-Bikes entgegenzuwirken)
- Kanalisierung und Absicherung sportlicher Aktivitäten
- Sinnvolle Ergänzung auch zu Trails in Verbindung mit Aufstiegshilfen, um eine weitere Zielgruppe zu bedienen und Wertschöpfung zu generieren.

Merkmale

Zielgruppen

- Tour; Marathon/Cross-Country
- All Mountain/Enduro
- Freeride/Downhill
- Zielgruppe Null

Schwierigkeit



Baumaßnahmen



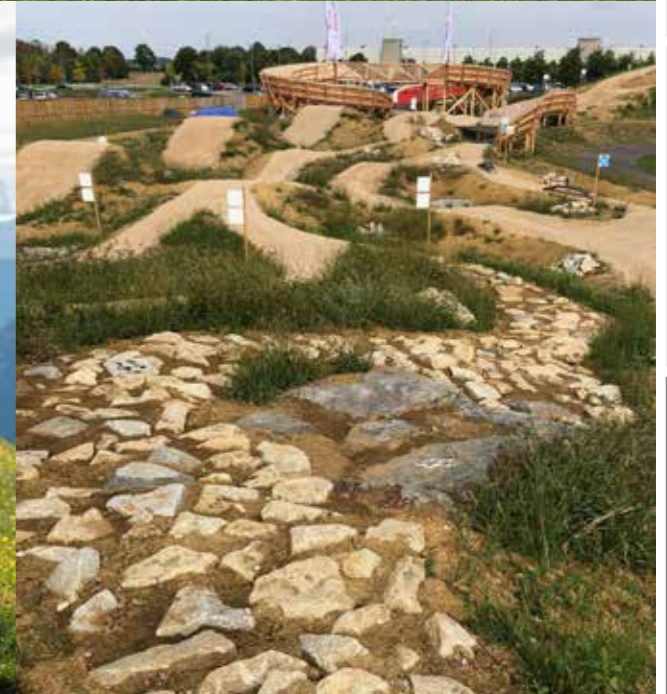
Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



Potentiale von E-MTB

Es ist klar, E-Bike ist und bleibt der große Trend im Bikesport und das bedeutet in erster Linie für Fahrradhersteller einen großen Absatzmarkt. Doch wie wirkt sich dieser Trend auf den Sommertourismus und seine Wertschöpfungskette aus?

Prognostiziertes Ziel für Mountainbiken ist es bis 2030 einen Marktanteil von 20% am Sommertourismus im europäischen Alpenraum, Voralpen und den

Mittelgebirgen zu erreichen. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben und in dieser Entwicklung kommt dem E-MTB eine entscheidende Rolle zu. Niedrigschwelliger dank einem geringeren körperlichen Anspruch an die Nutzer (Muskel- & Motor-kraft) und deshalb auch breiter in der Zielgruppe ist E-MTB der Hebel für eine breitere Akzeptanz von Mountainbiken im Allgemeinen in der Mehrheitsbevölkerung.

3 Wem „nützt“ das Potential von E-MTB?

Faktoren für eine breitere Marktakzeptanz

1 PUBLIC HEALTH

15% relative Reduktion von physischen Inaktivitäten bei Erwachsenen und Jugendlichen bis 2030.

2 WIRTSCHAFT

20% Marktanteil im Sommer würde einen BIP von 3,7% entsprechen (direkte und indirekte Wertschöpfung).

3 KINDER

EMTB Sportwoche für 160 Sportschulen in Kooperation mit Industrie und Tourismus. Erzeugt 30.000 neue Kunden und Botschafter pro Jahr.

Allein in Österreich

Quelle:
[20]
PROJEKT

Bosch eTrail Parcour

Kusterdingen, Deutschland

2018 haben wir für Bosch eBike Systems am Entwicklungsstandort in Kusterdingen ein eigenes Testgelände geplant und realisiert. Für die eigenen Ansprüche von E-Bike Strecken wurde die Anlage so konzipiert, dass sie im Vergleich zu „regulären“ Bike-Strecken eine Vielzahl von „Uphill-Passagen“ besitzt und auch sonst realistische Testbedingungen für die Entwicklung von E-Bike bietet. Die Testfahrer finden hier einen Mix aus künstlichen und natürlichen Hindernissen aufgeteilt in drei Schwierigkeitsgrade in unterschiedlichen Streckenlängen.



Freeridetrail

Steile Passagen, Sprünge, Steilkurven, natürliche und künstlich angelegte Streckenabschnitte. Der Freeridetrail will sich nicht so recht klassifizieren lassen oder ist eben extrem vielseitig. Genau darin liegt das Prinzip des „Freeridens“, möglichst jedes Terrain zu nutzen, mit ihm zu „spielen“ und es bergab mit dem Bike zu bewältigen. Freeridetrails sind daher naturgemäß als mittel bis schwere Strecken einzustufen und erfordern aufgrund der vielfältigen Ansprüche umfangreiche Baumaßnahmen. In der Streckenführung sind der Kreativität mit Einsatz von Drops, Sprüngen, North Shore Elementen, Steinfeldern usw. keine Grenzen gesetzt, weshalb innerhalb der Nutzergruppe viele verschiedene Typen von Mountainbikern angesprochen werden können.



Merkmale

Zielgruppen

- All Mountain/Enduro
- Freeride/Downhill

Schwierigkeit



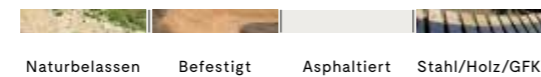
Baumaßnahmen

- Gering
- Mittel
- Umfangreich

Laufende Kosten

- Gering
- Mittel
- Umfangreich

Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



Jumptrail

Traditionell im Bikepark beheimatet, zeichnet sich dieser Trail durch die perfekt abgestimmte Aneinanderreihung von Sprüngen bei variablem Schwierigkeitsgrad aus. Die Sprünge können je nach Wunsch auch rollbar oder mit sogenannten „Chickenlines“ umfahrbar gebaut werden, sodass neben fortgeschrittenen Fahrern und Profis auch Anfänger als Zielgruppe angesprochen werden können. Für viele Besucher von Bikeparks ist der Jumptrail oft einer der Hauptgründe für die Reise und charakteristisch für moderne Bikeanlagen. Dies macht ihn auch zu einem medienwirksamen Instrument, der mit seinen aufregenden Sprüngen zahlreiche Zuschauer anzieht und sich perfekt für Showveranstaltungen eignet. Professionell gestaltete Jumptrails haben sich inzwischen zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Durch ein ausgeklügeltes Sprungdesign bleibt auch das Thema Sicherheit nicht auf der Strecke.



Merkmale

Zielgruppen

- All Mountain/Enduro
- Freeride/Downhill

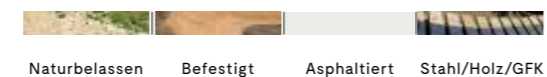
Laufende Kosten

- € Gering
- € Mittel
- € Umfangreich

Schwierigkeit



Fahrbahnbelag



Baumaßnahmen

- Gering (pickaxe icon)
- Mittel (pickaxe icon)
- Umfangreich (pickaxe icon)

Preis je Laufmeter



Bikepark Oberammergau Jumptrail

Oberammergau, Deutschland

Die Region rund um Oberammergau eignet sich ideal für alle Arten des Bikesports und in dieser Konstellation darf natürlich auch ein Bikepark nicht fehlen. Lokale Initiatoren haben sich für die (Wieder-)Eröffnung des Bikeparks am Kobelsattel stark gemacht und dabei Schneestern für Konzeption und Rohbau einer Flowline (ca. 1200m) und eines Jumptrails (ca. 400m) engagiert. Durch diese Erweiterung bietet der Focus Bikepark Oberammergau ein breites Streckenspektrum, das vom Bikepark-Neuling bis zum Profi alle Sportler gleichermaßen anspricht.



Bikewelt Schöneck Jumptrail

Schöneck, Deutschland

Bereits seit 2009 ist die Bikewelt Schöneck mit zwei Downhill-Strecken Heimat für Gravity- und Speed-Fans. Aufgrund der steigenden MTB-Nachfrage und dem Wunsch nach einem ganzjährigen Komplettangebot für eine breite Zielgruppe wurde der Bikepark im Herbst 2014 um drei weitere Strecken sowie den Ausbau der vorhandenen Downhillstrecken erweitert. Wir waren dabei für die Planung, den Ausbau und den Neubau der vorhandenen und neuen Strecken verantwortlich. Das neue Konzept, dass alle Trails als eine Verknüpfung von Flowline, Dirt-Jumps und Downhillstrecken gefahren werden können, sorgt dafür, dass man auf kompaktestem Raum die Bedürfnisse aller abfahrtsorientierten Mountainbiker abgedeckt hat.



Singletrail

Kaum ein anderer Trail ist so vielseitig einsetzbar und gleichzeitig so nachhaltig zu bauen wie der Singletrail. Es handelt sich dabei um einen schmalen Pfad, der selten breiter als 80 cm ist, nur in eine Richtung befahren wird und sich kurvenreich in verschiedenen Schwierigkeitsgraden durch die unterschiedlichsten Landschaften zieht. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Trail über Sand, Waldboden oder Schotter führt. Der Singletrail ist klassisch naturbelassen und enthält im mittleren bis höheren Schwierigkeitsgrad Hindernisse wie Wurzeln, Steine und Stufen. Egal ob im Bikepark, als Verbindung

zwischen zwei Ortschaften oder als Alternative zur angelegten Forststraße, der Singletrail ist eine effiziente, nachhaltige Weise eine Radstrecke zu realisieren, ohne dabei mit schweren Baumaschinen in die Natur eingreifen zu müssen. Bei hoher Frequentierung und/oder häufiger Befahrung bei Schlechtwetter, sowie bei einem Streckenverlauf durch steileres Gelände ist der Singletrail in seiner natürlichen Bauweise grundsätzlich sehr pflegeaufwendig, was über die Lebenszeit keine unerheblichen Folgekosten zu den günstigen Initialkosten hinzukommen lässt.

Merkmale

Zielgruppen

- Tour; Marathon/Cross-Country
- All Mountain/Enduro
- Freeride/Downhill
- Zielgruppe Null

Schwierigkeit



Baumaßnahmen



Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



Zillertal Arena Trail

Zell, Österreich

Auf rund 5,5 km überwindet die Strecke dabei rund 700 Tiefenmeter. Konzipiert wurde der „Single Trail“ als abwechslungsreicher und verspielter Freeride bzw. Enduro Trail, welcher durch rollbare Elemente, primär Anfänger und Fortgeschrittene ansprechen soll. Durch die Integration typischer Pumptrack Elemente, insbesondere Wellen und Steilwandkurven, bietet der „Single Trail“ auch versierteren Fahrern Fahrspaß, Herausforderungen und diverse Kombinationsmöglichkeiten, ohne dabei den Fokus auf Anfänger zu verlieren.



Bike



Downhilltrail

Es als die Königsklasse des Mountainbikens zu bezeichnen, wäre vielleicht zu viel, aber der Downhilltrail ist auf jeden Fall eines der spektakulärsten Streckenformate. Dem Grundprinzip des Downhill folgend soll eine möglichst anspruchsvolle Streckenführung so schnell wie möglich bewältigt werden. Wichtigstes Kriterium bei dieser Art von Strecke ist die gekonnte Kombination von natürlichen (z.B. Steinfelder, Wurzelpassagen) und künstlichen (z.B. Holzhindernisse, erweiterte Absätze) Elementen, um ein anspruchsvolles und action-

lastiges Fahrgefühl aufkommen zu lassen. Dies führt dazu, dass Downhillstrecken zu den medienwirksamsten Formaten im Mountainbikesport gehören. Auch unter Amateuren ziehen Downhill-Wettkämpfe große Besucherzahlen an. Dank des natürlichen Charakters der Strecke hält sich der bauliche Aufwand je nach Bedarf in Grenzen, jedoch sind die Anforderungen an das Gelände sehr speziell und der Wartungsaufwand/Instandhaltungsmaßnahmen sind hier erfahrungsgemäß hoch.

Merkmale

Zielgruppen

→ Freeride/Downhill

Schwierigkeit



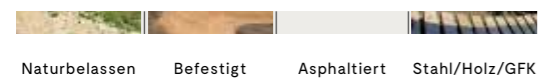
Baumaßnahmen



Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



North Shore Elemente

North Shore-Elemente sind heutzutage auf vielen Trails und in jedem gut durchdachten Bikepark zu finden. Dabei handelt es sich um Holzkonstruktionen, die erstmals in Kanada gebaut wurden, um unbefahrbares Terrain ohne größere Probleme zu überwinden. Dieses Prinzip wurde aus den „North-Shore Mountains“ nach Europa übernommen und findet auch hier großen Anklang. Inzwischen dienen North Shore-Elemente aber längst nicht mehr nur der reinen Geländeüberbrückung, sondern sorgen als künstliche Brücken-, Wellen-, Sprung- und Kurvenkonstruktionen für zusätzlichen Spaß und Herausforderung auf den Trails. Da die Elemente sowohl für Anfänger, als auch Fortge-

schrittene und Profis ausgelegt werden können, erfreuen sie sich großer Beliebtheit und werden von vielen Sportlern benutzt.

Neben den fahrtechnischen Vorzügen ergeben sich bauliche Vorteile durch den Einsatz von North Shore Elementen:

- **Schutzzonen können überbrückt werden**
- **Nassbereiche können in den Streckenverlauf integriert und überfahren werden**



Merkmale

Zielgruppen

- Tour; Marathon/Cross-Country
- All Mountain/Enduro
- Freeride/Downhill
- Zielgruppe Null

Schwierigkeit



Baumaßnahmen



Laufende Kosten

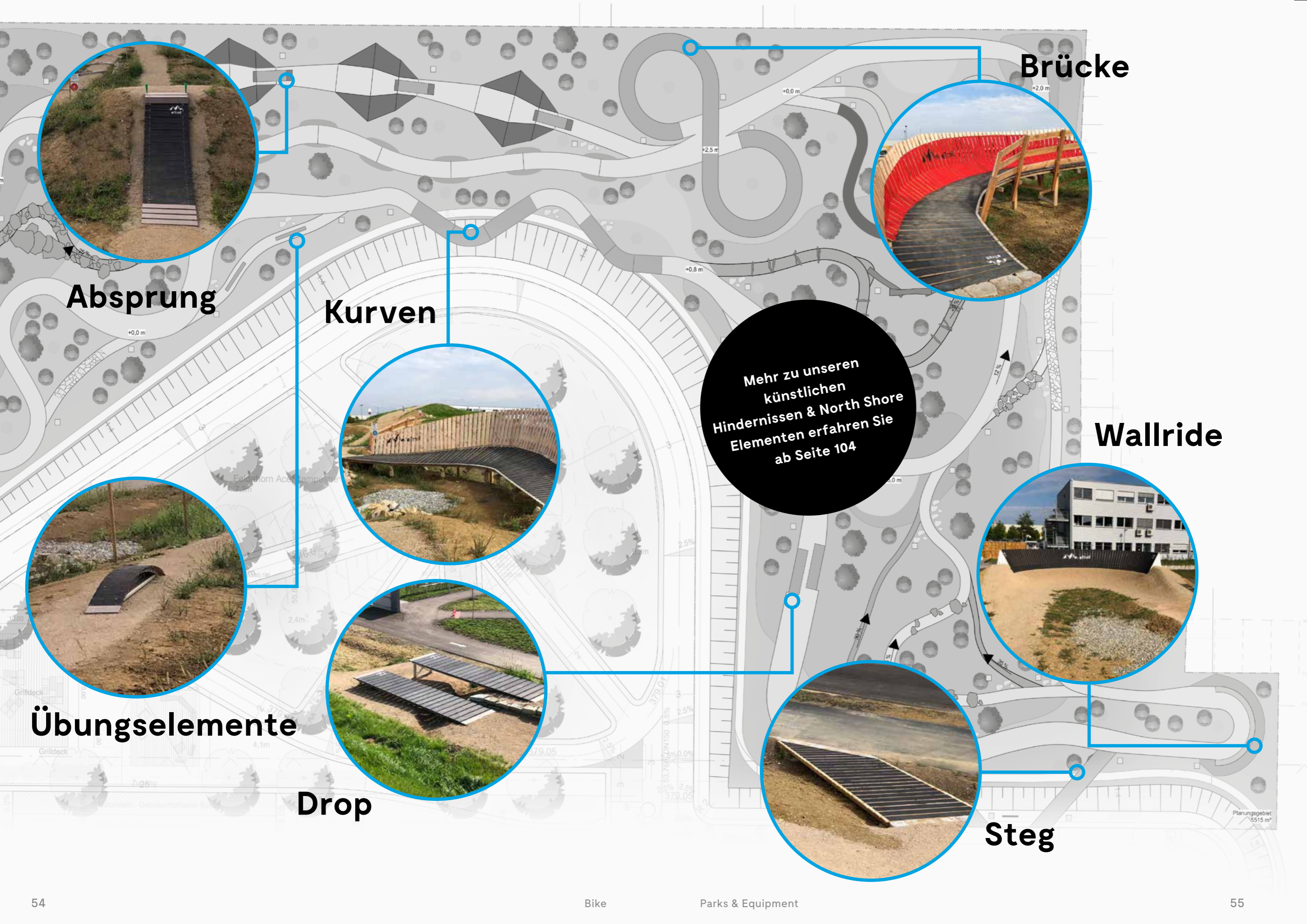


Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter





Brücke



Absprung



Kurven



Mehr zu unseren künstlichen Hindernissen & North Shore Elementen erfahren Sie ab Seite 104

Wallride



Übungselemente



Drop

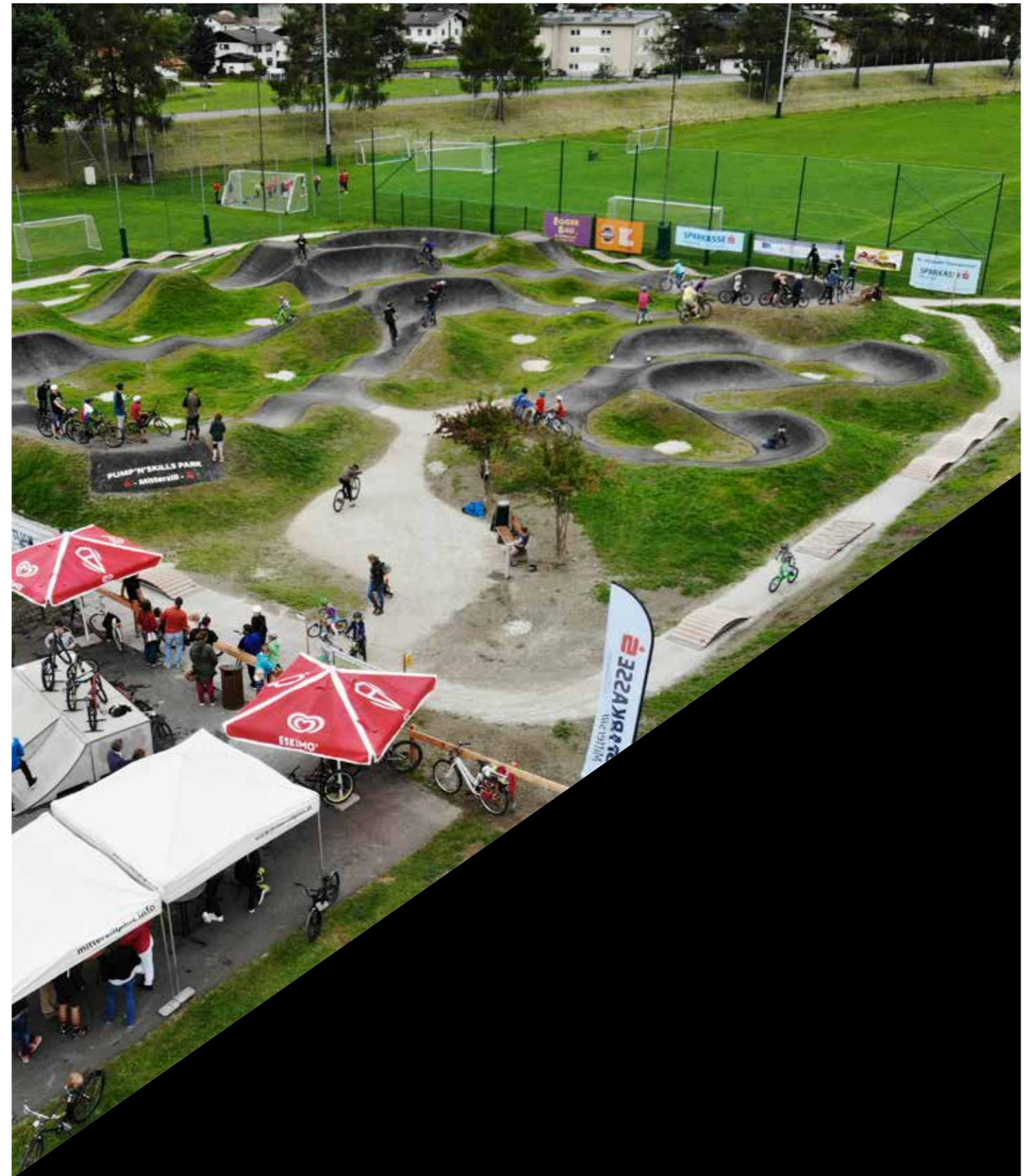


Steg





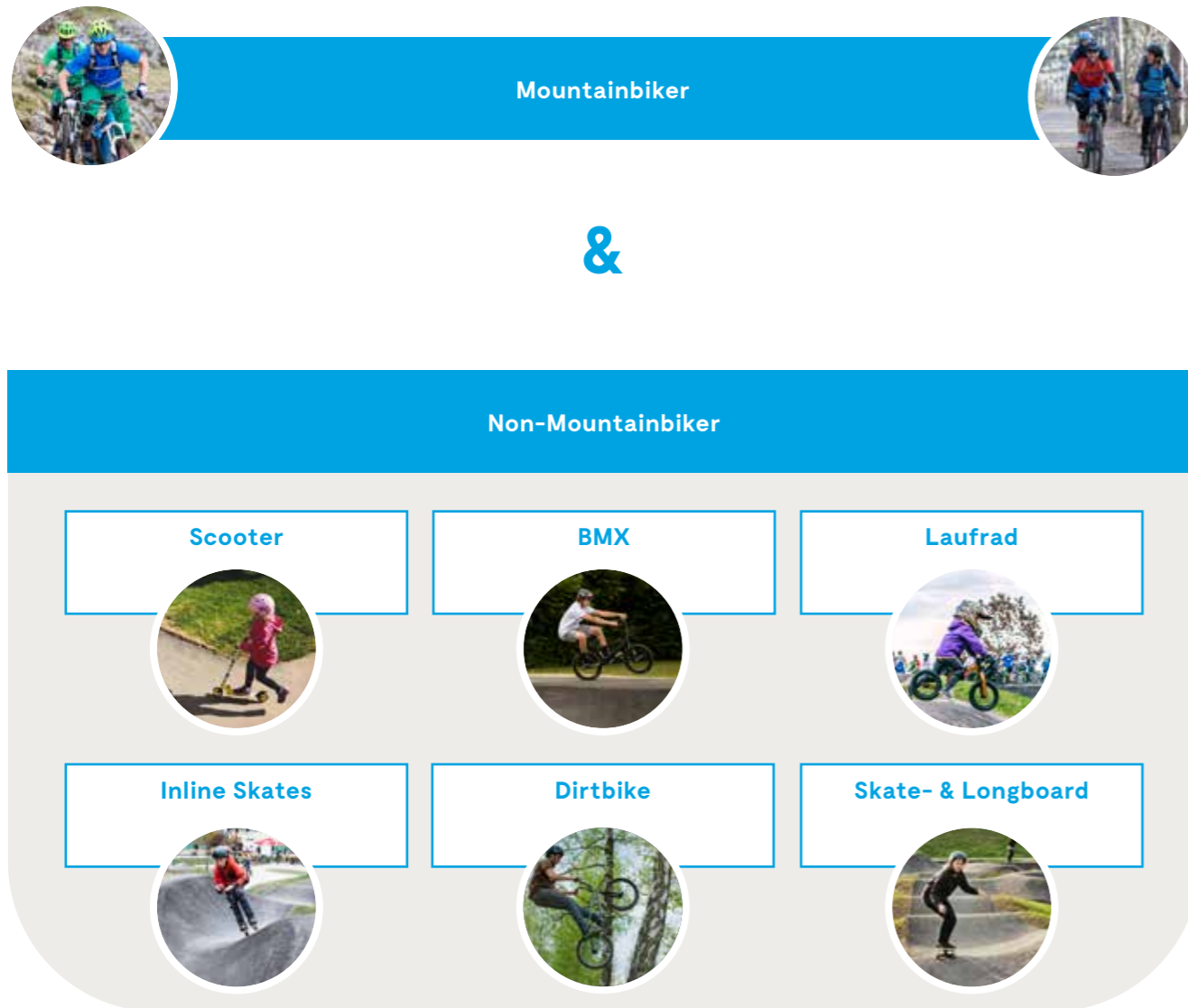
„Stationär,
hochfrequentiert
und attraktivierend –
Bikeanlagen, als zentrale
Anlaufstelle für moderne
Bewegungsförderung“



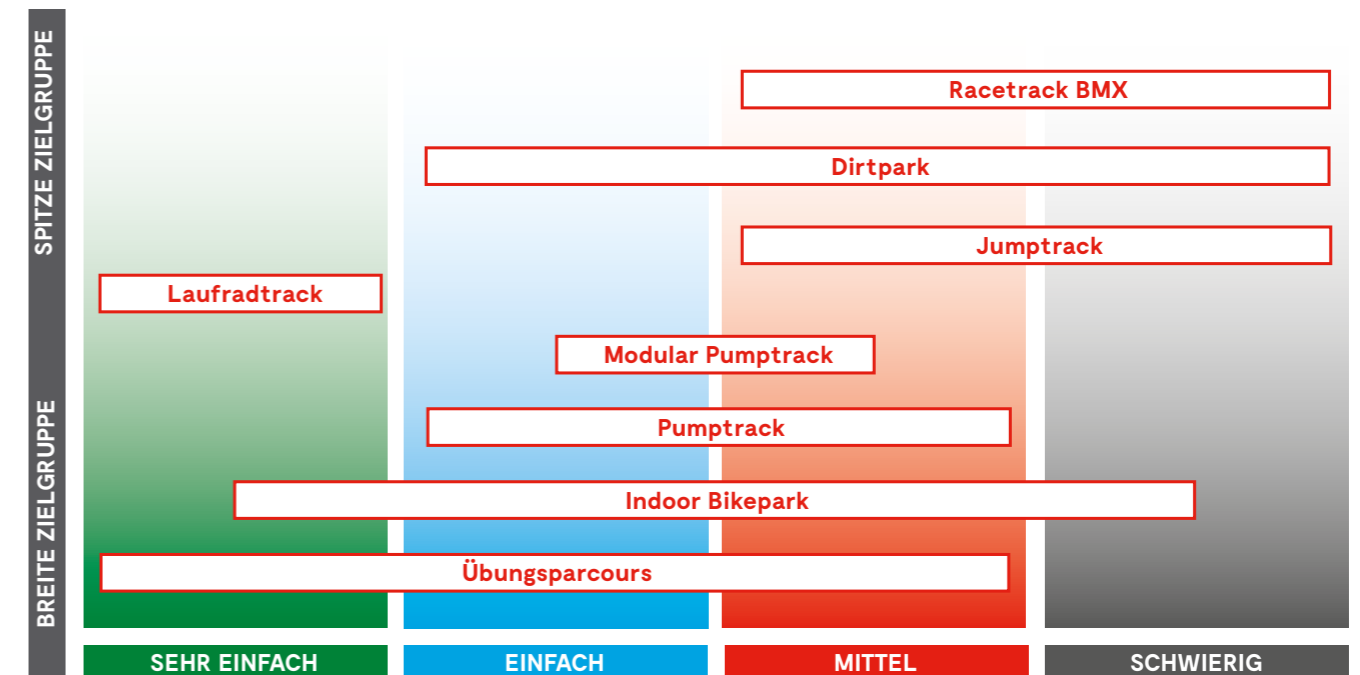
ANLAGEN

Zielgruppen - Anlagen

Bereits heute leben 75 % der europäischen Bevölkerung in Städten leben und allein in Deutschland gehören im Jahr 2018 76 % der Bevölkerung zu den Radfahrern. Hinzu kommt die extrem große und heterogene Gruppe der Rollsportler, die viele der Bikeanlagen mitnutzen. Allein an dieser Betrachtung lässt sich das unglaubliche Potential von Bikesport-Anlagen erkennen. Um dieses große Potential zu nutzen und die damit verbundene extrem breite Zielgruppe effektiv anzusprechen, bedarf es einer zielgerechten Segmentierung. Daher haben wir die gesamte Zielgruppe für Bike-Anlagen übersichtlich unterteilt:



Der Bikesport ist vielseitig und um den Überblick bei so individuellen Produkten zu vereinfachen, haben wir die wichtigsten Strecken- / Anlantentypen nach den zwei entscheidenden Merkmalen – der Schwierigkeit und der Breite der Zielgruppe – klassifiziert. Damit können Sie auf einen einfachen Blick die Potentiale der jeweiligen Anlage abschätzen.



Pumptrack

Beispielanlage: Pump n' Skills Area Mittersill

Best Practice für einen Pumptrack – die Pump n' Skills Area Mittersill. Diese Anlage zeigt wie flexibel ein Pumptrack gebaut und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden kann.

Was aber besonders hervorsteht ist die zielgruppenspezifische Unterteilung der Anlage. Eine gut entworfene Pumptrack-Anlage kann sämtlichen Vorlieben der Nutzer an Sportgerät, Schwierigkeitsgrad und Geschwindigkeit gerecht werden.

Eröffnet im
August 2018

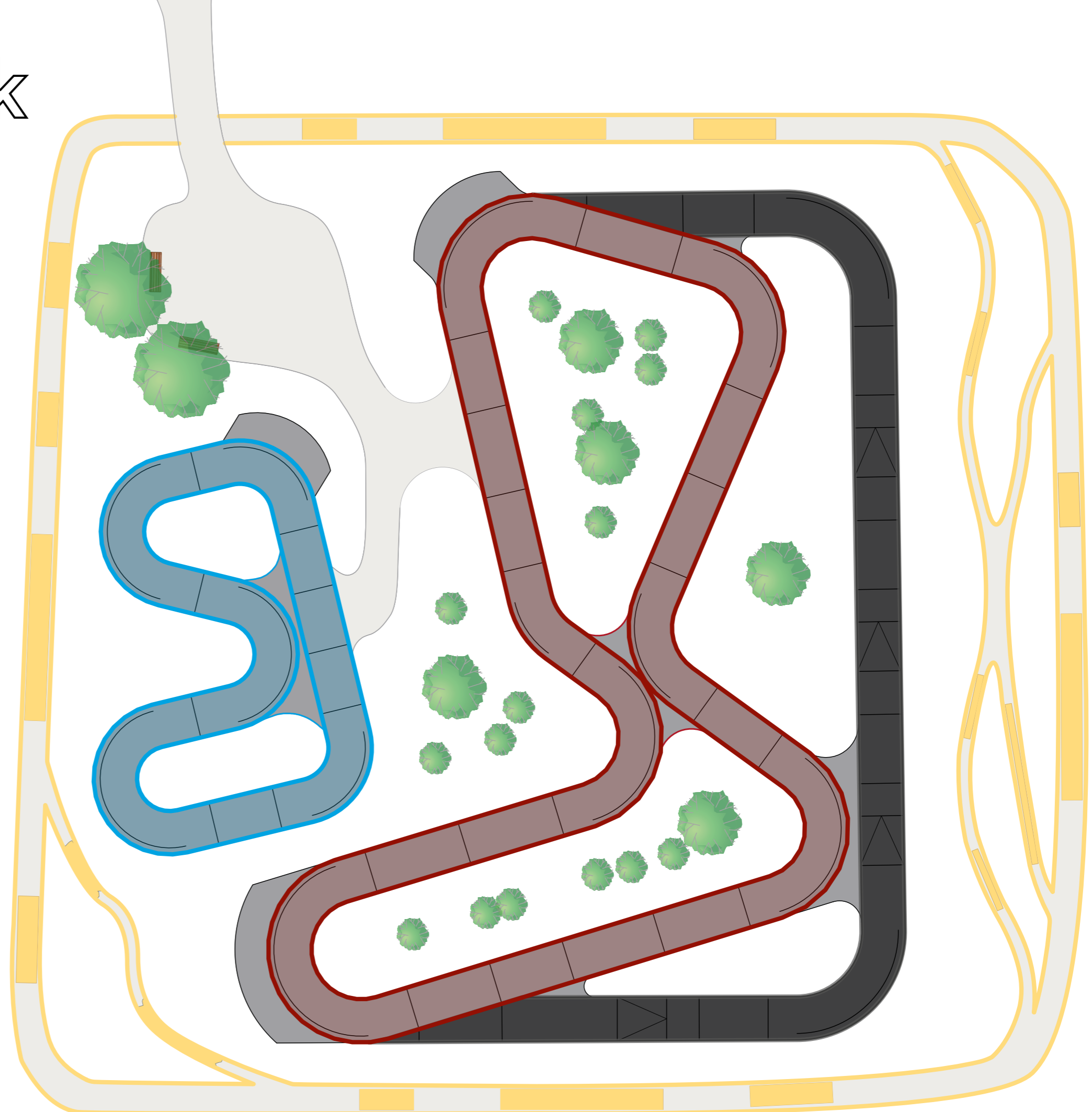
2500 m²
Grundfläche

38.449 km
zurückgelegt

379.286
gefahrere Runden

550 m²
Asphaltfläche

-  Laufradtrack
-  Pumptrack
-  Jumptrack
-  Übungselemente



Pumptrack

Wenn es eine Bikeanlage gibt, die im wahrsten Wortsinn ohne Ende Spaß bereitet dann ist es der Pumptrack. In einer Endlosschleife angelegt gilt es, den Pumptrack mit seinen Wellen, Kurven und Sprünge durch schwungvolle Auf- und Abbewegungen – dem sogenannten „pumpen“ – aktiv zu befahren und Geschwindigkeit zu generieren, ohne dabei zu pedalisieren oder anzuschieben. Unter Berücksichtigung dieses Prinzips sind dem Design der Anlage keine Grenzen gesetzt. Das Layout kann an die Geländegegebenheiten individuell angepasst werden und fügt sich dank seiner Ähnlichkeit zu Parkanlagen ideal in das moderne Stadtbild ein. Als urbane Sportstätte überzeugt der Pumptrack

außerdem durch seine hohe Sicherheit. Da das fahrtechnische Können die maximale Geschwindigkeit vorgibt, gelten Anlagen dieser Art als sehr sicher und stehen auf gleicher Gefahreneinstufung wie Kinderspielflächen. Wird der Pumptrack asphaltiert, ist er nicht nur äußerst wartungsarm und sicher vor Vandalismus, sondern wird auch zugänglich für viele Nutzergruppen wie Skateboarder, Longboarder, Scooterfahrer, Inline Skater und sogar Rollstuhlfahrer. Fasst man diese Aspekte zusammen, wird klar, dass der Pumptrack nicht nur eine einfache Bikeanlage ist, sondern die denkbar vielseitigste Multisportanlage für Rollsportarten die es bis dato gibt.



Merkmale

Zielgruppen

- Mountainbiker
- Laufrad
- BMX/Dirtbike
- Inline Skates
- Scooter
- Skate- & Longboard

Schwierigkeit



Baumaßnahmen

- Gering
- Mittel
- Umfangreich

Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



Lauftradtrack

Der Lauftradtrack ist der „kleine Bruder“ des Pumptracks und für Kinder ab ca. 2 Jahren der ideale, spielerische Einstieg in den Radsport. Der Rundkurs mit seinen niedrigen Wellen ist der perfekte und sichere Platz für Kleinkinder, um auf Laufträdern ihr Koordinationsvermögen aus- und weiterzubilden. Sie verbessern in diesem Zusammenhang nicht nur ihr Körpergefühl, sondern entwickeln auch ein erstes Verständnis für das Verhalten in Gruppen. Vom baulichen Standpunkt aus überzeugt der Lauftradtrack vor allem durch die relativ kleine Größe was dazu führt, dass sich die Anlagen quasi in jede örtliche Gegebenheit integrieren lassen.



Merkmale

Zielgruppen

→ Lauftrad

Laufende Kosten

€ Gering € Mittel € Umfangreich

Schwierigkeit

Sehr einfach Einfach Mittel Schwierig

Fahrbahnbelag

Naturlassen Befestigt Asphaltiert Stahl/Holz/GFK

Baumaßnahmen

Gering Mittel Umfangreich

Preis je Laufmeter

ab 100 €
€ 0-50 € 51-200 € 201-400

Jumptrack

Dieser Teil eines Pumptracks zeichnet sich durch die perfekt abgestimmte Aneinanderreihung von Sprüngen bei variablem Schwierigkeitsgrad aus. Die Sprünge werden in der Regel „rollbar“ gebaut, sodass neben fortgeschrittenen Fahrern und Profis auch Anfänger als Zielgruppe angesprochen werden können. Für viele jugendliche Fahrer ist der Jumptrack oft eines der Highlights von Pumptrack-Anlagen. Dies macht ihn auch zu einem

medienwirksamen Instrument, der mit seinen aufregenden Sprüngen zahlreiche Zuschauer anzieht und sich perfekt für Showveranstaltungen eignet. Durch ausgeklügeltes Sprungdesign bleibt auch das Thema Sicherheit nicht auf der Strecke.



Merkmale

Zielgruppen

- Mountainbiker
- BMX/Dirtbike
- Scooter

Schwierigkeit



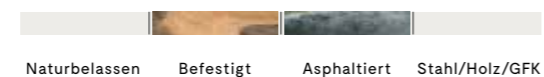
Baumaßnahmen

- Gering
- Mittel
- Umfangreich

Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



Pumptrack Wals-Siezenheim

Wals-Siezenheim, Österreich

Dank des gemeinsamen Einsatzes der Gemeinde Wals-Siezenheim und des örtlichen Bikevereins, dem RC Wals-Siezenheim besitzt das „größte Dorf Österreichs“ jetzt auch noch einen der größten Pumptracks Österreichs.

Auf einer Fläche von 900 m² bietet der Pumptrack zwei gespiegelte Strecken und eine Jumpline. Perfekt für Anfänger, aber auch für Profis und jeden dazwischen, der sich auch gerne mal ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern möchte.



Pumptrack Groß-Umstadt

Groß-Umstadt, Deutschland

Ein Pumptrack der sich über 1.300 m² erstreckt und über einen behindertengerechten Übungstrack für z.B. Rollstuhlfahrer und Laufräder verfügt – das klingt zu gut um wahr zu sein? Nicht im hessischen Groß-Umstadt, denn hier begeistert nun seit Mai 2017 ein weiteres Mitglied der Schneestern Asphalt-pumptrack-Familie mit Steilkurven und Wellen die lokale Bike-, Skate- und BMX-Szene.



Bike

Pumptrack Füssen

Füssen, Deutschland

Die beiden Pumptracks in Füssen sind Teil eines 4.400 m² großen Skate- und Beparks. Das Hauptziel war es, eine Anlage zu bauen, die für alle Levels befahrbar ist und jeder Könnertstufe Spaß macht: Beide Pumptracks umschließen einen Skatepark (Bowl, Street Plaza, Mini-Rampe), wobei der kleinere Track aus einer einzigen Schleife mit 2 Steilkurven und pro Fahrtrichtung zwei Doubles besteht – einfach perfekt für Anfänger. Der größere Pumptrack hat eine Außenabmessung von 43 x 24 m und ist eine gute Kombination aus – anspruchsvoll für Fortgeschrittene und immer noch herausfordernd für Experten. Dieser Pumptrack verfügt über eine Reihe von verschiedenen Steilkurven, Doubles und Transfersprüngen, die nach Flow und Kreativität verlangen. Genau der richtige Ort für Ihre begeisterten Biker!



Parks & Equipment

Pump n' Skills Area Mittersill

Mittersill, Österreich

In Mittersill dreht sich alles um „Rock n' Roll“. Nicht ganz, aber um „Pump n' Skills“. Das neue sportliche Highlight der Stadt Mittersill im Salzburger Land ist eine Multisportanlage oder besser: Die Pump n' Skills Area Mittersill! Die Anlage bietet die perfekte Mischung für Mountainbikes, BMX, Skateboards und Scooter. Initiiert von Bike Austria hat die Stadt Mittersill auf 2.500 m² eine einzigartige Sportanlage geschaffen. Unabhängig von Können und Alter kann hier jeder „pumpen“. Wie gut die Pump n' Skills Area akzeptiert wird, beweisen allein im ersten Monat fast 120.000 gefahrene Runden.



69

Pumptrack Lermoos

Lermoos, Österreich

Ein Ort der Moderne und Tradition vor einem beeindruckenden Panorama. Was könnte hier besser passen als eine moderne Sportanlage in einem Park für mehrere Generationen. Direkt neben einem Campingplatz gelegen, hat der Pumptrack mit einer Gesamtfläche von 400 m² die bestehenden Freizeitanlagen klar aufgewertet. Der Pumptrack Lermoos wird durch den angrenzenden Abenteuer-spielplatz perfekt ergänzt und ist das ideale Ziel für einen unterhaltsamen und sportlichen Familienurlaub in der Umgebung. So passt der Pump-track auch perfekt in das lokale Tourismuskonzept und unterstützt die Führung der Gäste.



Pumptrack Pegnitz

Pegnitz, Deutschland

Direkt neben einer Sportschule gelegen, könnte es keinen besseren Ort für einen Asphaltpump-track in Pegnitz geben. 220 m² besonders glatter Asphalt für eine geringe Rollreibung und geräuscharmes Fahren machen sowohl Fahrer als auch Bewohner glücklich. Mit einer Länge von 102 m bietet diese kleine Anlage (S) einen einfachen Einstieg in die Welt der Pumptracks. Mit einem nahe gelegenen Skatepark, der sich gerade im Bau befindet, wird Pegnitz ein eigenes kleines „Action Sports El Dorado“ haben.



Bike

Pumptrack Nupaky

Nupaky, Tschechien

Eine beschauliche tschechische Kleinstadt mit gerade einmal 1800 Einwohnern. Das südlich von Prag gelegene Nupaky ist vermutlich nicht der erste Ort an dem man einen neuen Asphalt Pumptrack aus unserem Hause erwartet und doch konnten unsere Partner für den tschechischen und slowakischen Markt Filip Majkus und Michal Marosi die Gemeinde für ihr erstes Pumptrack-Projekt begeistern. Dies lag nicht nur zuletzt an der Kombination aus dem Know-how von Schneestern, der Erfahrung von Filip und dem Einfluss von Michal als Veteran der tschechischen Bikeszene, sondern auch daran, dass der Pumptrack als zukunftsichere Multisportanlage mit einer breiten Nutzergruppe und einer hohen Langlebigkeit überzeugt. Entstanden ist eine 860m² große Anlage die aus einem Kids-Pumptrack mit 25 Meter Streckenlänge und dem Haupttrack mit 95 Metern besteht. In gerade einmal 19 Tagen hat das tschechische Schneestern Team 95 Tonnen Asphalt verbaut und damit den Grundstein für die aufkeimende Pumptrack-Euphorie in Tschechien gelegt.



Parks & Equipment

Schachermayer Pumptrack Linz

Linz, Österreich

Wer gerne mit seinen Freunden abhängt, aber auch den sportlichen Wettbewerb schätzt, wird in Linz fündig. Hier gibt es einen Pumptrack auf dem Firmengelände der Schachermayer-Großhandels-gesellschaft m.b.H. Die Gesundheit und der Zusammenhalt der über 2000 Mitarbeiter steht für die Geschäftsführer bei diesem Projekt im Vordergrund. Der Asphalt-Pumptrack passt mit seiner Zukunftsorientierung perfekt zum Unternehmen. Der Pumptrack mit Flutlicht-anlage besteht aus zwei gespiegelten Strecken, die schmetterlingsförmig nebeneinander liegen. Dieser Aufbau lädt zu einem kleinen Rennen ein und garantiert, dass der Pumptrack auch bei regem Betrieb Spaß bringt. Damit auch die Kleinsten sich nicht langweilen müssen und für die große Strecke üben können, wurde zusätzlich ein Lauf-radtrack angelegt.



71

Der Pumptrack als Kommunale Sportstätte

Betrachtet man Kommunen und Sportstätten in Deutschland und Österreich, zeigen sich viele Gemeinsamkeiten: Beide müssen sich unter hohem Anpassungs- bzw. Veränderungsdruck vielfältigen Herausforderungen wie dem demographischen Wandel, schulpolitischen Veränderungen, Verschiebung der sportlichen Interessen, strukturellen Krisen der öffentlichen Finanzierung etc. stellen. Die logische Schlussfolgerung ist, dass sich beide Bereiche bei der Problemlösung gegenseitig unterstützen. Diesen Spagat schafft der Asphaltpumptrack, denn er ist eine zukunftsorientierte Sportstätte, ein sogenannter Sportplatz 2.0.

Für moderne Sportstätten stehen vor allem Themen wie Standortattraktivität, Bildung, Gesundheit und soziale Integration im Fokus. Damit wiederum werden die Anforderungen an einen Sportplatz 2.0 klar:

Er muss nachhaltig/langlebig sein, einen hohen gesellschaftlichen Mehrwert (eine gute soziale Rendite – mehr auf Seite 8-13) bieten und gleichzeitig vielfältig verwendbar & attraktiv für eine möglichst breite Nutzergruppe sein.



Kommunen brauchen einen langfristigen Platz für viele Sportarten, statt viele Anlagen für jeweils nur eine Sportart.

Genau an diesen Anforderungen setzt der Pumptrack an:

- **Vielfalt der Nutzergruppe: Mountainbiker, Non-Mountainbiker – Skate- & Longboard, BMX, Scooter, Laufrad, Inline Skates.**
- **Asphaltpumptracks sind wartungsarm, sicher vor Vandalismus und dadurch als kommunale Sportstätte extrem langlebig.**

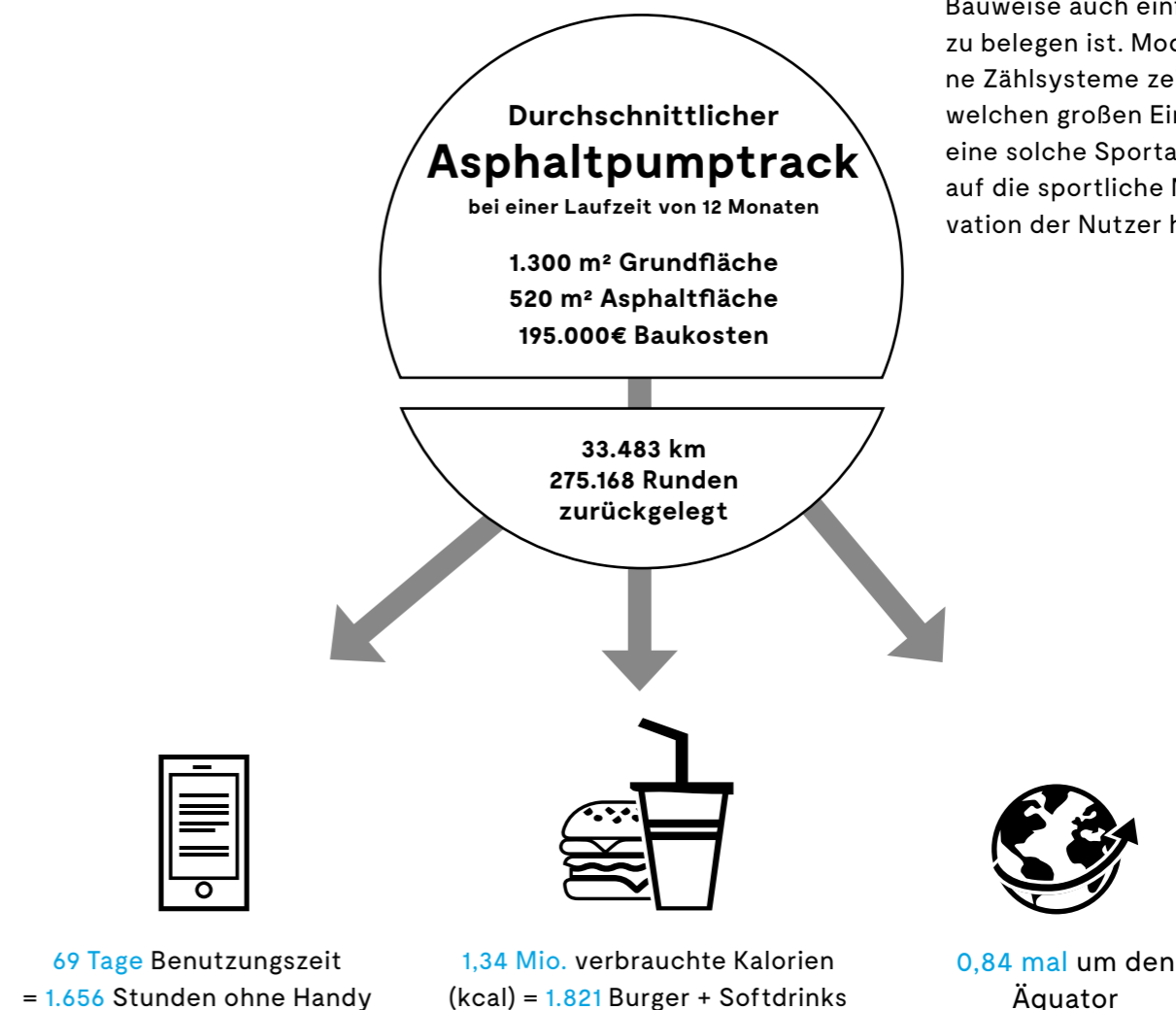
Pumptrack fahren ist einfach, intuitiv und macht jeder Altersgruppe Spaß. Generationsübergreifend können auf einer Anlage, unabhängig von Können und Fahrstil, diverse Rollsportarten ausgeübt werden. Für Kommunen ist der Pumptrack eine Multisportanlage und damit die ideale Möglichkeit zur Bewegungsförderung.

Das Motto lautet:

„Handy aus, Finger weg vom Burger und rauf auf den Pumptrack“.

Pumptracks als Mittel gegen gesellschaftliche und gesundheitliche Probleme bei Jugendlichen

Pumptrack fahren ist Sport, der zur Bewegung animiert, was dank der Bauweise auch einfach zu belegen ist. Moderne Zählsysteme zeigen, welchen großen Einfluss eine solche Sportanlage auf die sportliche Motivation der Nutzer hat.



Die Kombination von Bewegung, Spaß, Sicherheit und der Vielfalt der Nutzergruppen macht diese Anlagen einmalig

Aus dem Blickwinkel der kommunalen Sportstättenplanung ergeben sich für den Pumptrack entscheidende Vorteile

- **Vielfalt der Nutzergruppe:**
 - Mountainbiker
 - Non-Mountainbiker
 - Skate- & Longboard
 - BMX
 - Scooter
 - Lauftrad
 - Inline Skates
- **Sicherheit:** Pumptracks stehen nach der Schweizer Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) als „blaue“ Sportanlagen auf der gleichen Stufe wie Kinderspielplätze.
- **Investition:** Mit Kosten ab 125 €/m² liegt der Pumptrack bei der Gesamtinvestition weit unter dem Durchschnitt für klassische Sportanlagen wie z. B. Fußballplätzen. Außerdem ist ein Pumptrack in seiner Asphaltvariante (300 €/m²) sehr langlebig und extrem wartungsarm, wo durch die laufenden Unterhaltskosten fast gegen Null gehen.

Bildungseinrichtungen wie z. B. Kindergärten, Schulen und Universitäten profitieren vom Pumptrack

- Schaffung einer modernen und multifunktionalen Anlage.
- Bewegung wird aktiv und unkonventionell gefördert.
- Sportliche Aktivität wird bewusst angeboten und gefördert.
- Steigerung der Attraktivität der Bildungseinrichtungen.
- Möglichkeit Lern- und Freizeit zu vernetzen.
- Ort der Begegnung und Selbstverwirklichung.

Zielgruppen von Pumptracks

Mountainbike



Skateboard



BMX



Lauftrad



Scooter



Inline Skates



Dirtbike



Der Asphaltpumptrack wird nicht ohne Grund als Multisportstätte bezeichnet. Aufgrund der Anlageneigenschaften ergibt sich eine extrem breite Zielgruppe, was die perfekte Voraussetzung für eine urbane / kommunale Sportstätte ist.

Asphaltpumptrack

Asphalt als Fahrbahnbelag stellt für multifunktionelle Rollsportanlagen die ultimative Allzwecklösung dar. Insbesondere im urbanen Bereich ist der asphaltierte Fahrbahnbelag aus modernen Konzepten für Sportstätten nicht mehr wegzudenken. Im Vergleich zu naturbelassenen und befestigten Anlagen, relativieren sich die höheren Anschaffungskosten (375 €/m²) durch die entscheidenden Vorteile der asphaltierten Varianten. Besonders wenn Langlebigkeit und geringer Wartungsaufwand entscheidende Kriterien sind, kommt nur Asphalt als Baumaterial in Frage.

Unser
Tipp

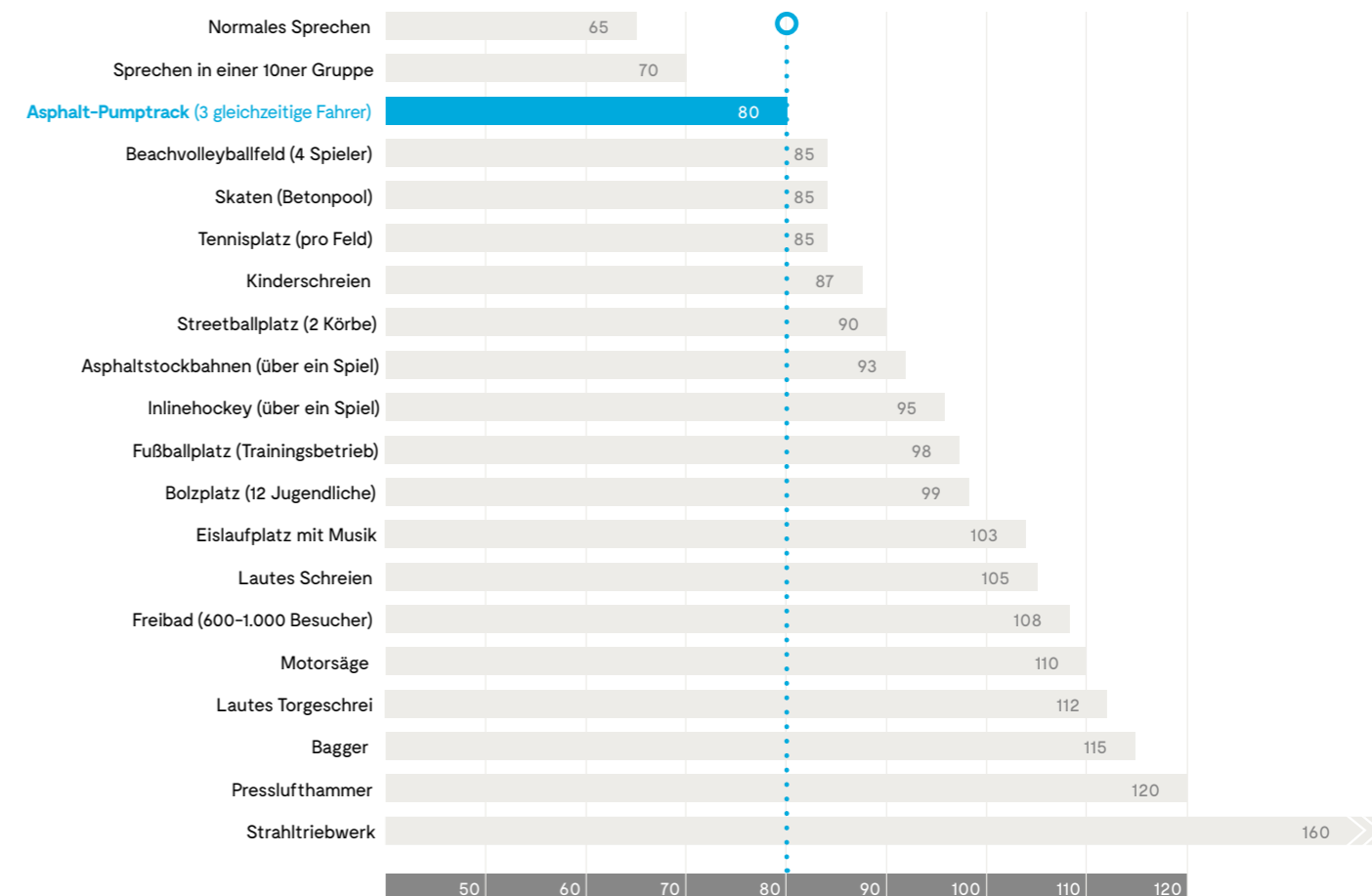
VORTEILE:

- Wartungsarm
- Vandalismussicher und langlebig
- Multifunktional für viele Rollsportarten
- Sauberer und urbaner „Look“
- Höchste Traktion und geringer Rollwiderstand
- Befahrbarkeit auch bei Nässe
- Schnelltrocknend
- Frostsicher
- Farblich gestaltbar
- Günstiger als Betonbauweise
- Design/Form unabhängig von der Grundfläche
- Messbarkeit durch ein integriertes Zählsystem

Keine Lärmprobleme mit Asphaltpumptracks

Ein großer Knackpunkt bei Sportanlagen im öffentlichen Raum und insbesondere bei solchen, die bewusst auf eine junge Zielgruppe ausgelegt sind, ist die Lärmverschmutzung. Auch an dieser Stelle kann der Asphalt Pumptrack mit einer niedrigen Lärmbelastung punkten.

Geräuschquellen und deren Schalleistung Lw (DB)

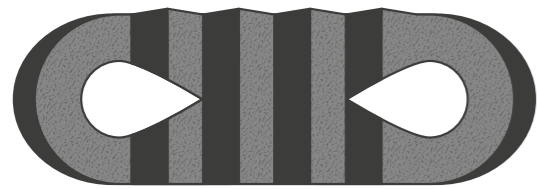


Beispiel-Anlagen aus Asphalt

Lauftrad- / Pumptrack

Einsatzort: Spielplatz, Kindergarten, Hort,
Schule, Park, Wohnanlage,
Shopping-Center, Hotel

Grundfläche: ab 250 m²
Asphaltfläche: 100-250 m²



XS

Pumptrack

Einsatzort: Spielplatz, Schule, Park,
Wohnanlage, kleine Gemeinde,
Shopping-Center, Hotel

Grundfläche: ab 625 m²
Asphaltfläche: 250-500 m²



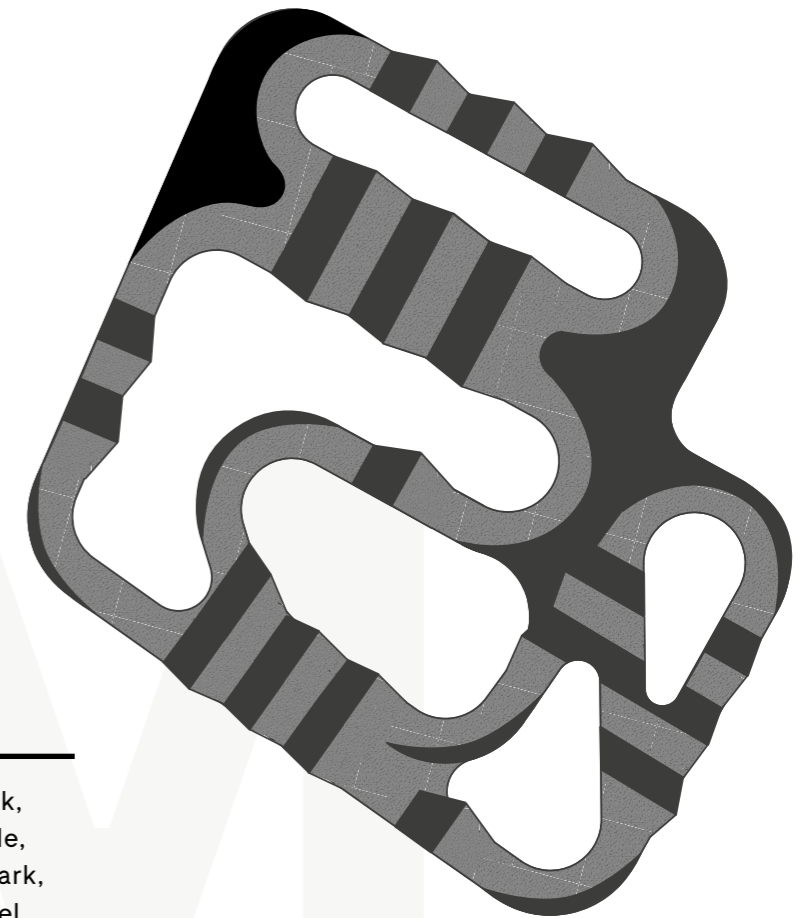
S

M

Pumptrack

Einsatzort: Spielplatz, Schule, Park,
Wohnanlage, Gemeinde,
kleine Stadt, Freizeitpark,
Shopping-Center, Hotel

Grundfläche: ab 1250 m²
Asphaltfläche: 500-1.000 m²



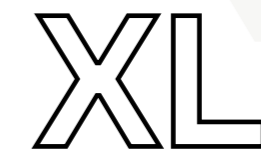
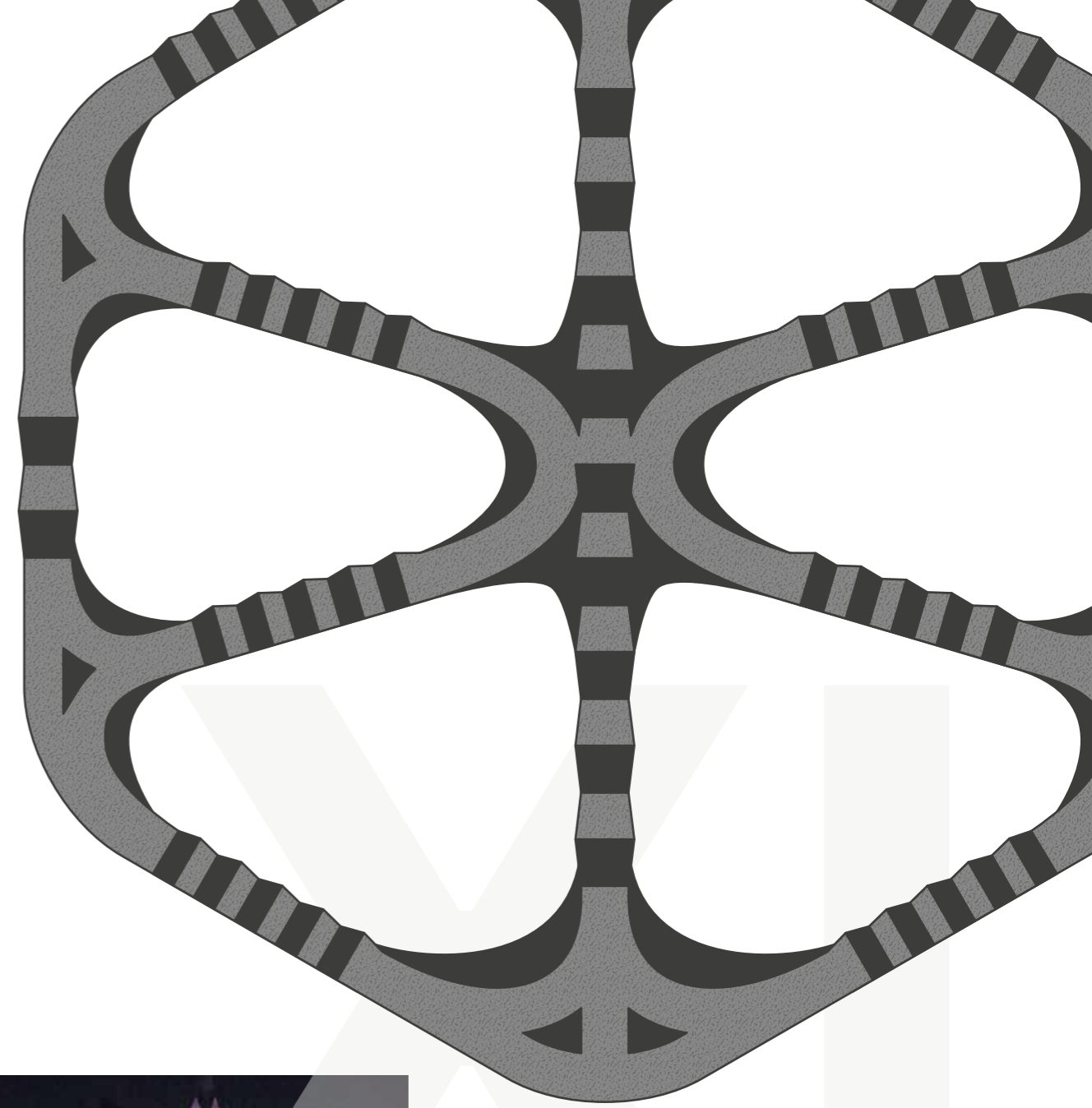
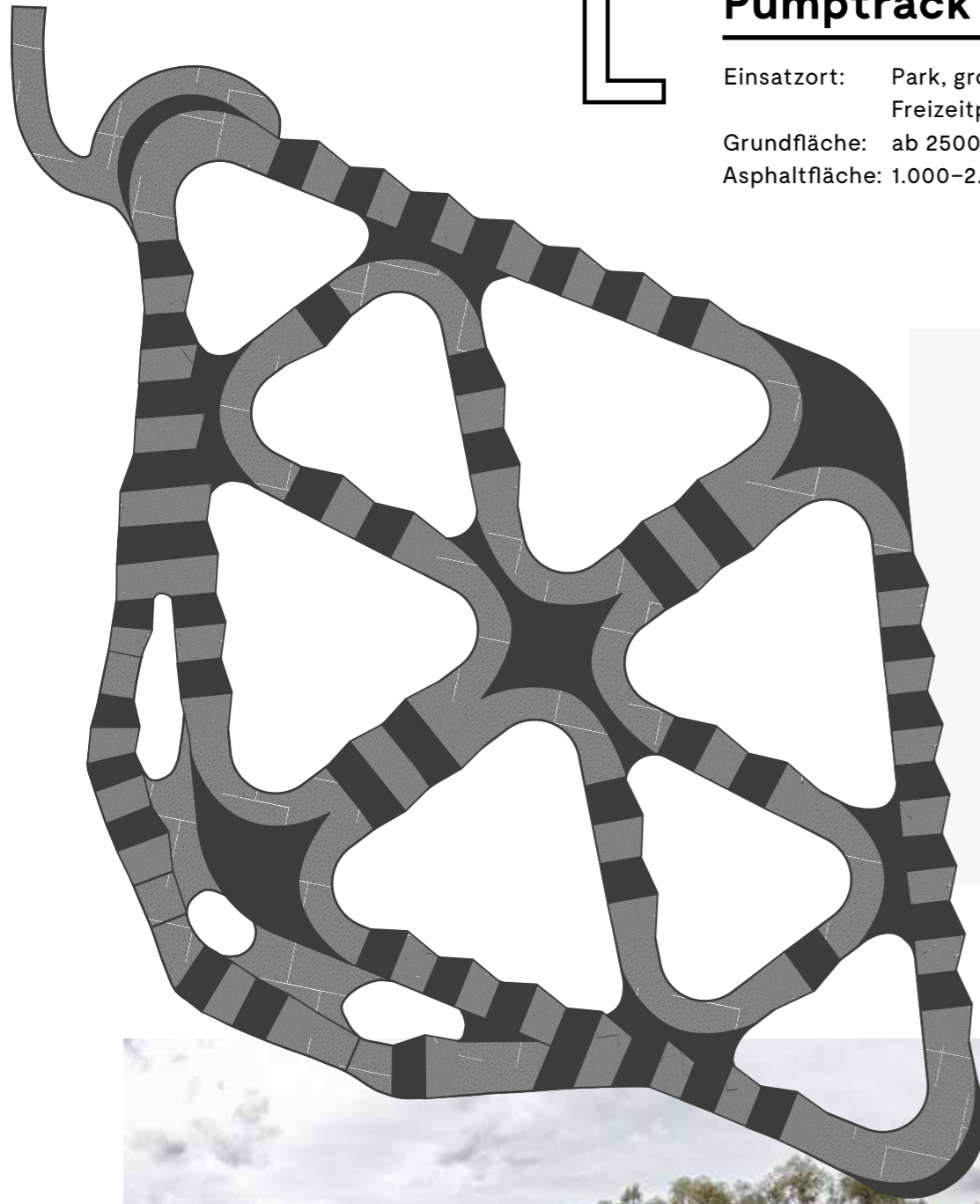


Pumptrack

Einsatzort: Park, große Gemeinde, Stadt,
Freizeitpark, Trainingsstätte, Hotel

Grundfläche: ab 2500 m²

Asphaltfläche: 1.000–2.000 m²



Urban Bikepark Pumptrack

Einsatzort: Stadt, Freizeitpark, Trainingsstätte,
Hotel

Grundfläche: ab 5000 m²

Asphaltfläche: ab 2.000 m²

Übungsparcours

Um Einsteiger, aber auch fortgeschrittene Fahrer gekannt und einfach an den Bikesport heranzuführen bzw. darin weiterzubilden, eignet sich ein Übungs- bzw. Skillparcours perfekt. Das Übungsgelände, das im Normalfall kaum eine Neigung besitzt, ermöglicht es sich ohne große Gefahr an neue Hindernisse und Techniken heranzutasten. Dafür werden Situationen wie Spitzkehren, Absätze und Wurzellpassagen, auf die Mountainbiker auch in „freier Wildbahn“ stoßen können simuliert. Dadurch kann gezielt auf den „Außeneinsatz“ trainiert werden, um Koordination und Gleichgewicht zu verbessern. Typische Hindernisse sind z.B. Holzbrücken, Balance-Elemente, Absätze, Wellen, Steilkurven und andere Hindernisse aus Erde oder gesetzten Steinen. Der Aufbau des Übungsparcours kann von mobilen Elementen in einem flachen Areal bis zu eigens präparierten Trails in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden reichen.



Eine vollständige Auswahl unserer Übungselemente gibt es ab Seite 104



Merkmale

Zielgruppen

- Mountainbiker
- BMX/Dirtbike

Laufende Kosten

- € Gering
- € Mittel
- € Umfangreich

Schwierigkeit

- Sehr einfach
- Einfach
- Mittel
- Schwierig

Fahrbahnbelag

- Naturlassen
- Befestigt
- Asphaltiert
- Stahl/Holz/GFK

Baumaßnahmen

- Gering
- Mittel
- Umfangreich

Preis je Laufmeter

- individuell
- € 0-50
- € 51-100
- € 101-200



DAV BiKeGarden

Kempten, Deutschland

Bereit für den Trail, dank dem Training im DAV BiKeGarden, direkt in der Stadt – ein Prinzip, das der Deutsche Alpenverein in ähnlicher Form schon lange mit seinen Kletterhallen lebt. Damit Mountainbiken ein passendes Naturerlebnis wird gibt es nun den neuen DAV BiKeGarden in Kempten als Vorzeigeprojekt.

Die Anlage mit Wellenbahn, Kickern, Dropbatterie, Steinfeldern, Anliegern und Fahrtechnikpassagen bietet die ideale Trainingsumgebung, um Fahrtechnik und Sicherheitsaspekte zu vermitteln. Ebenfalls perfekte Voraussetzungen bietet der BiKeGarden für die Aus- und Weiterbildung von Guides und Übungsleiter. Auf rund 1.450 m² setzt der Deutsche Alpenverein damit ein klares Zeichen und pusht das Thema mit einem durchdachten Konzept.



Kids Slopestyle Hoefelmayerpark

Kempten, Deutschland

Pius (10) & Julius (9) haben das geschafft, woran viele Kommunen, Initiativen und Vereine scheitern. Sie haben den Stein ins Rollen gebracht für einen Kids Track in ihrer Stadt. Die beiden schrieben einen Brief an den Bürgermeister der Stadt Kempten und OB Thomas Kiechle war von der Idee so begeistert, dass Kempten jetzt einen Kids Slopestyle besitzt. Auf knapp 1400 m² finden Kids und Jugendliche jetzt jede Menge Steilkurven und Sprünge. Die zwei jungen Allgäuer machen klar, was es bringt Initiative zu zeigen.



Bikepark Klausenmühle

Weitnau, Deutschland

2015 stellte der Sportverein TSV Kleinweilerhofen fest, dass um das Mountainbiken als Sport in der Region voranzutreiben und den Nachwuchs zu unterstützen, eine eigene Trainingsanlage nötig war. Zusammen mit der Gemeinde Weitnau trat der Sportverein an Schneestern heran und es wurde ein kleiner Pumptrack + Jumptrack realisiert. Dabei wurde drauf geachtet, dass eine ideale Trainingsumgebung für Kinder und Jugendliche entstand.



Indoor Park

Oft genug mag es vorkommen, dass das Wetter beim Sport einen Strich durch die Rechnung macht. In diesem Fall ist ein Indoor Park die ideale Möglichkeit bei jedem Wetter und in jeder Jahreszeit auf dem Bike aktiv zu sein. Der Indoor Park ist genau das, was man aus ihm macht: Ein Lauf- radtrack, ein Pumptrack, eine Schnitzelgrube oder einfach alles zusammen. Die Möglichkeiten und

Kombinationen sind grenzenlos und richten sich hauptsächlich nach dem verfügbaren Platz und dem Bedarf der Nutzer. Mit einer Anlage dieser Art können Spaß, Bewegungsförderung und soziales Engagement wetterunabhängig unter einem Dach zusammengefasst werden. Außerdem liegt eine kommerzielle Nutzung nahe.

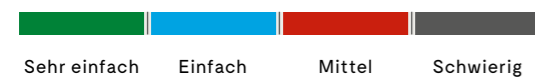


Merkmale

Zielgruppen

- Mountainbiker
- Laufrad
- BMX/Dirtbike
- Inline Skate
- Scooter, Skate- & Longboard

Schwierigkeit



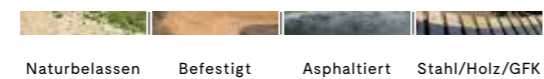
Baumaßnahmen

- Gering
- Mittel
- Umfangreich

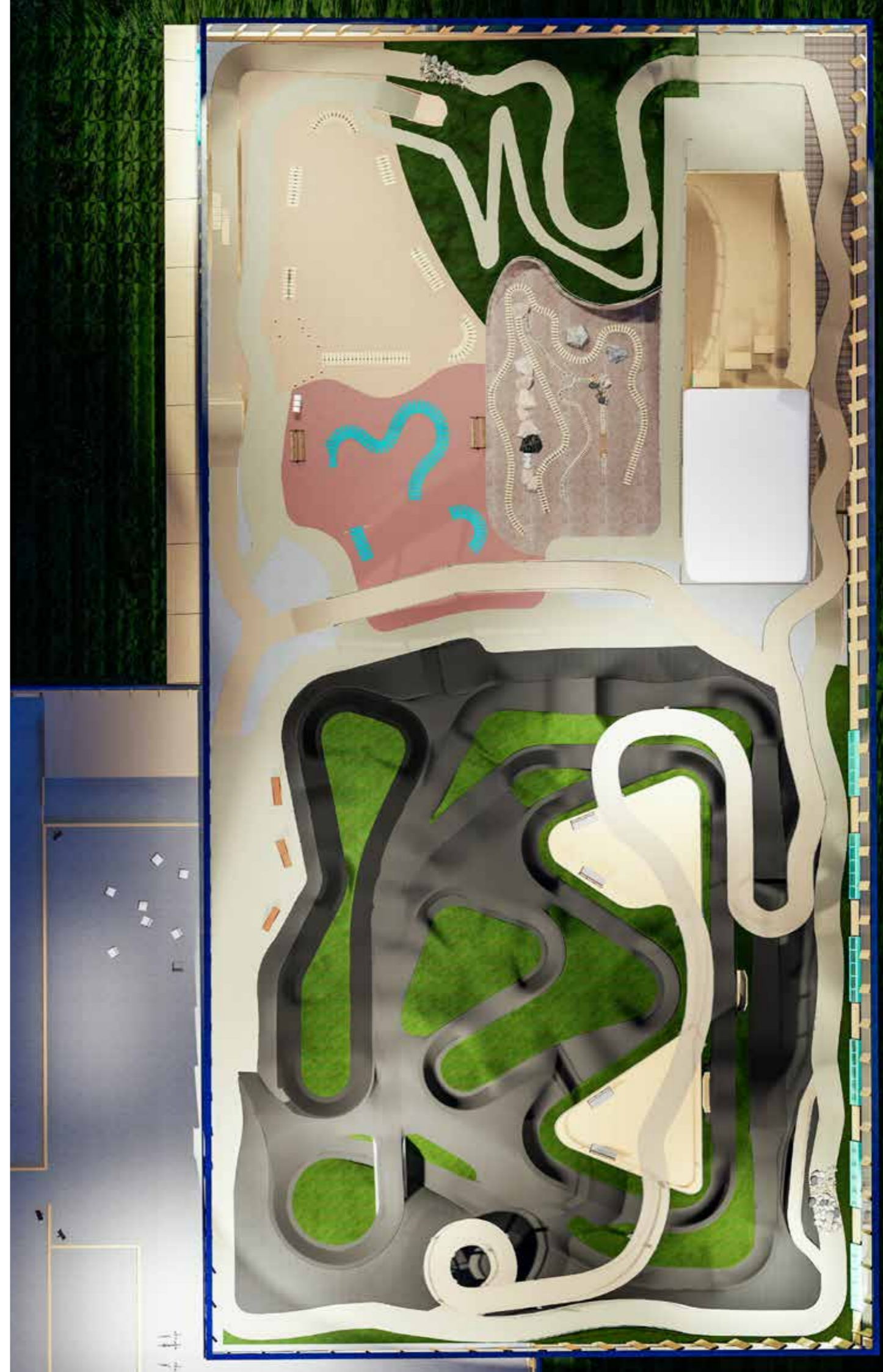
Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



BMX Racetrack

BMX-Räder, wer kennt sie nicht?! Kleine Fahrräder, die inzwischen ebenso zum städtischen Bild gehören wie Skateboards oder Scooter. Oft vergisst man jedoch, dass der BMX-Sport auch bei den Olympischen Spielen ausgetragen wird. Bis zu acht Fahrer messen sich gleichzeitig auf einer Wettkampfstrecke, die dem Prinzip des Pumptracks ähnelt. Ein solcher „Racetrack“ kann sowohl befestigt als auch asphaltiert werden und führt über Wellen, Sprünge und Steilwandkurven. Mit viel Körpereinsatz und bei möglichst hoher Geschwin-

digkeit wird der Kurs befahren, ohne dass auf die nötige Sicherheit verzichtet werden muss, da das fahrtechnische Können die Geschwindigkeit vorgibt. Selbstverständlich kann das Niveau der Strecke an die jeweilige Zielgruppe angepasst werden. In Kombination mit Pump- und Laufradtrack eignet sich ein BMX-Racetrack für die allgemeine, wie auch professionelle Bewegungsförderung und als Trainingsstätte für den Leistungssport.

Merkmale

Zielgruppen

→ BMX

Schwierigkeit



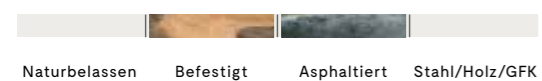
Baumaßnahmen



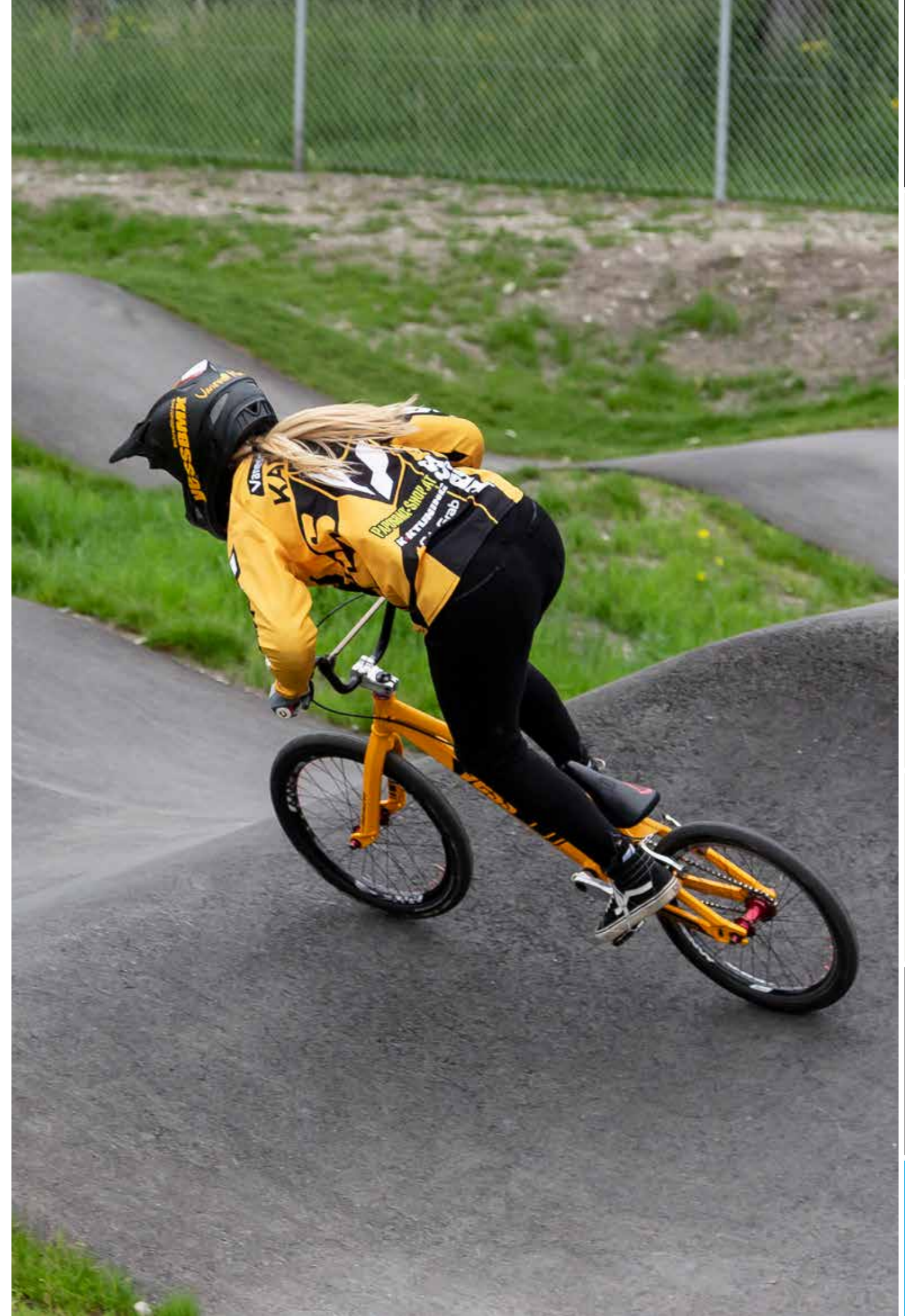
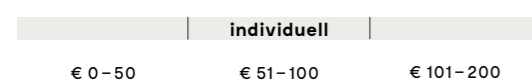
Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



Dirtpark

Auch wenn man es kaum vermutet, haben Dirt-parks schon eine lange Tradition. Mit den Anfängen des BMXs in Amerika entstand der Wunsch, Sprünge in den heimischen Garten zu holen. Seitdem haben sich die Anlagen durch den Einfluss des MTB-Sports verändert, das Prinzip ist jedoch das gleiche geblieben: Auf einer meist flachen Ebene gibt es für jede Könnersstufe eigens präparierte und bei Bedarf befestigte Bahnen mit typischen Hindernissen wie Sprüngen, Anlieger-

kurven und Wellen. Der Dirtpark zeichnet sich durch seine perfekt abgestimmte Aneinanderreihung von Sprüngen bei variablem Schwierigkeitsgrad aus. Können bei den Anfängern die Sprünge noch überrollt werden, muss man bei schwereren Linien die Sprünge vollständig meistern, um sicher zu landen. Als Erweiterung des Dirtparks kann der Slopestyle-Parcours gesehen werden, bei welchem der Einsatz von z.B. Holzhindernissen und künstlichen Rampen eine zentrale Rolle spielt.



Merkmale

Zielgruppen

- Dirtbike
- BMX
- Mountainbike

Schwierigkeit



Baumaßnahmen

- Gering
- Mittel
- Umfangreich

Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter





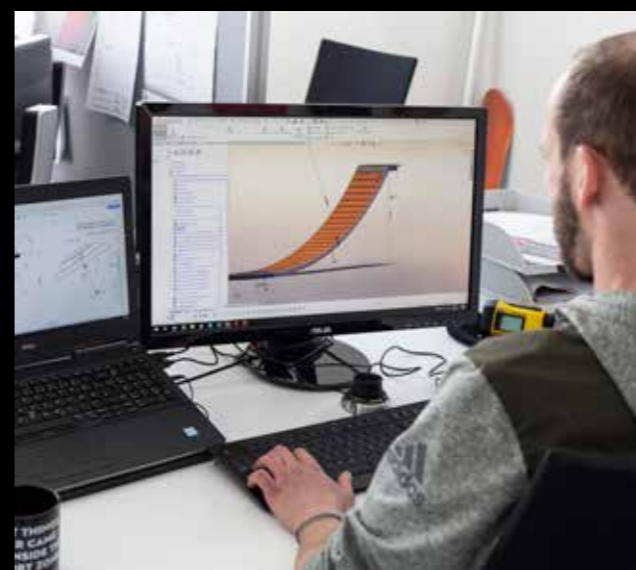
BIKE
EQUIPMENT

Sicher ist sicher!

Action Sport im Sommer ist neben unser Wintersparte Snow, das große Produktsegment, für welches wir von Schneestern stehen. Um Bike-Strecken und Anlagen und das passende Equipment nachhaltig im Sommersport etablieren zu können, war es für uns entscheidend, dass wir das Thema „Sicherheit“ stets, als wichtigstes Kriterium überhaupt betrachtet haben.



Jedoch von Sicherheit im Action Sport erzählen kann jeder, wir können sie aber auch nachweisen. Zusätzlich zum Schneestern Qualitätsmanagement unterziehen wir – übrigens als einzige Firma für Action Sport Parks & Equipment weltweit – unsere Produkte, sowie unsere Produktionsstätte seit dem Jahr 2008 einer unabhängigen Qualitäts- und Sicherheitsprüfung durch den TÜV Süd. Bevor jedoch das Schneestern Qualitäts-Siegel und der TÜV Süd-Sticker angebracht werden, durchlaufen all unsere Produkte ein speziell entwickeltes Programm mit 16 Fertigungsschritten und drei Qualitätskontrollen. So können Sie sicher sein, dass alle unsere Produkte den hohen Sicherheitsanforderungen gerecht werden, die Sie im Hinblick auf die Verantwortung gegenüber Ihren Gästen stellen. Nur sichere Produkte ermöglichen eine breite Akzeptanz und eine Weiterentwicklung von Action Sport.



Made in Germany

Wir setzen auf Deutschland als Produktionsstandort! In unser 5000 m² großen Produktionsstätte, gelegen im südlichen Allgäu, produzieren wir Action Sport-Equipment nach höchstem Qualitätsstandard. Dabei vertrauen wir auf zuverlässiges und überwiegend regionales Lieferanten-Netzwerk.

Developed in Germany

Eine einfache „Holzrampe“ kann schwerlich als professionelles Bike Equipment bezeichnet werden. Ähnlich wie in traditionellen Industriebranchen setzen wir auch auf eine standardisierte und nachhaltige Produktentwicklung. Dafür sorgt unser hauseigenes Konstruktionsbüro, welches mit SolidWorks alle Produkte sorgfältig plant und nichts dem Zufall überlässt.

Made to last - Produkttests

Unsere Kunden wissen es am Besten. Produkte in Außenbereichen sind oft extremen Bedingungen ausgesetzt. Sei es durch die Natur oder durch eine hohe Abnutzung durch die Gäste. Aus diesem Grund und weil für uns Sicherheit an oberster Stelle steht, überlassen wir nichts dem Zufall und testen unsere Produkte bis an die Belastungsgrenze bevor sie in den Verkauf gehen. Dafür sorgen wir mit einer eigenen Testumgebung.

Technischer Kundendienst

360°-Konzepte spielen in unserer Firmenphilosophie eine wichtige Rolle. Eine ganzheitliche Betreuung unserer Kunden ist für uns von großer Bedeutung. Daher haben wir auch den weltweit ersten Kundendienst in der Action Sport-Branche für unsere Produkte ins Leben gerufen. Als letzten Baustein unseres 360°-Services bieten wir unseren technischen Kundendienst an. 24h Hotline und ein Vor-Ort-Service garantieren eine gleichbleibende Qualität, auch wenn Nutzung und Komplexität unserer Produkte zunimmt.



UNSERE LEISTUNGEN:



- **Vor-Ort-Service**



- **Technische Hilfestellung bei Problemen**



- **Aufbauhilfen bei technischen Produkten**



- **Durchführung von Reparaturen**
- **Austausch- und Wartungsarbeiten an Ihren Schneestern Produkten**



- **Bestandsaufnahme nach der Saison und Dokumentation von Schäden**



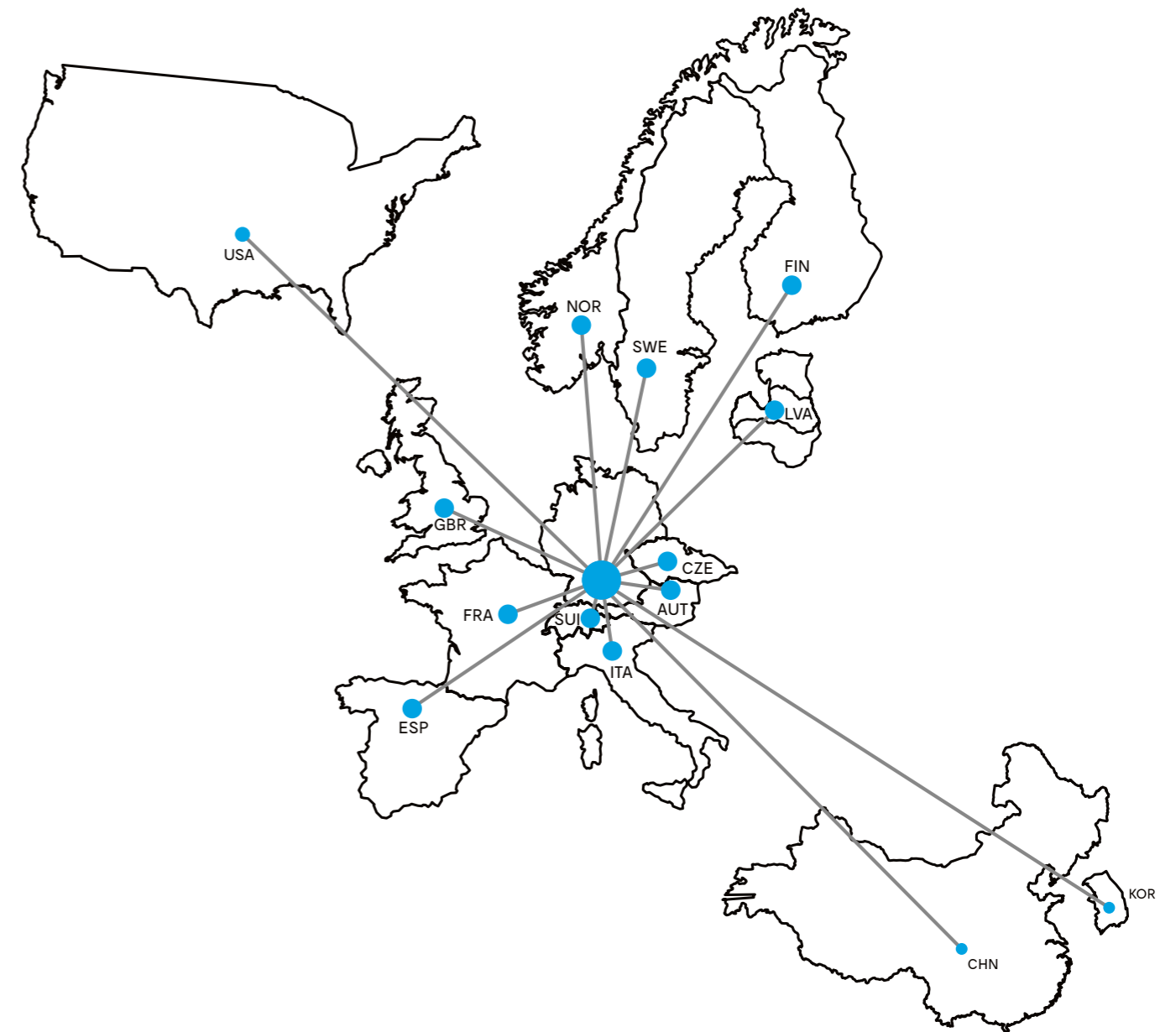
- **Europaweit**

- **Preis auf Anfrage oder über Servicepauschale möglich**

SERVICEHOTLINE: +49 831 960 886 56

Lieferung

Egal ob eine Bergbahn in den Alpen oder die Lieferung an eine Gemeinde in Norddeutschland. Unsere Kunden selbst haben uns in unserer 20-jährigen Firmengeschichte zu Logistikexperten gemacht. Aus diesem Grund bieten wir für all unsere Produkte eine weltweite Lieferung an. Sie wollen unser Bike-Equipment in Ihrer Destination? Wir liefern es zusammen mit unserem ausgewählten Logistiknetzwerk bis auf den Trail.





ÜBUNGS-
ELEMENTE

Übungselemente/ Skills Obstacles



Ein großer Vorteil von Übungselementen ist neben ihrer Mobilität und den überschaubaren Kosten ihre Individualität. Egal für welche Zielgruppe oder welchen Zweck, der Form und dem Aufbau der Konstruktionen sind kaum Grenzen gesetzt. Genau das macht sie perfekt für den Einsatz in Bikeschulen und Übungsparcours. Es können nahezu gefahrenfrei Situationen aus dem Bikesport simuliert und geübt werden. Auch zur Verbesserung von Geschicklichkeit und Technik

eignen sich diese Elemente ideal. In diesem Bereich baut Schneestern auf das Know-how und die Erfahrungen von TrailXperience auf. Einem Anbieter von hochwertigen Bikereisen und Fahrtechnikkursen, der als unser Kooperationspartner weiß, wie wichtig professionelle Übungselemente sind. Besonders interessant sind mobile Elemente, da sie sich nicht nur beliebig miteinander kombinieren lassen, sondern je nach Wunsch auf- oder abgebaut werden können.

Vorteile

- Qualitätsprodukte „Made in Germany“
- TÜV Süd-zertifiziert
- Outdoor und Indoor Nutzung
- Dauerhafter und temporärer Einsatzbereich
- Verschiedene Schwierigkeitsstufen
- Individuell kombinierbare Elemente
- Abgestimmt auf Fahrtechnik-Trainings
- Kindgerecht mit niedrigen Fallhöhen
- Auf Anfrage individualisierte Elemente

Merkmale

Zielgruppen

- Tour; Marathon/Cross-Country
- All Mountain/Enduro
- Freeride/Downhill
- Zielgruppe Null

Schwierigkeit



Baumaßnahmen



Laufende Kosten



Fahrbahnbelag



Preis je Laufmeter



EQUIPMENT

Sicherheit

Kundendienst

Lieferung

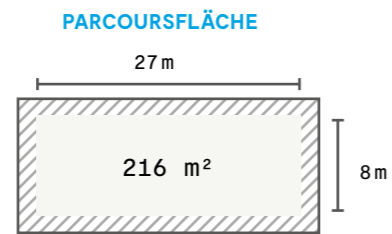
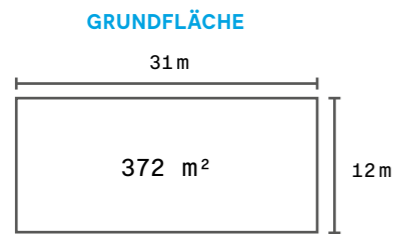
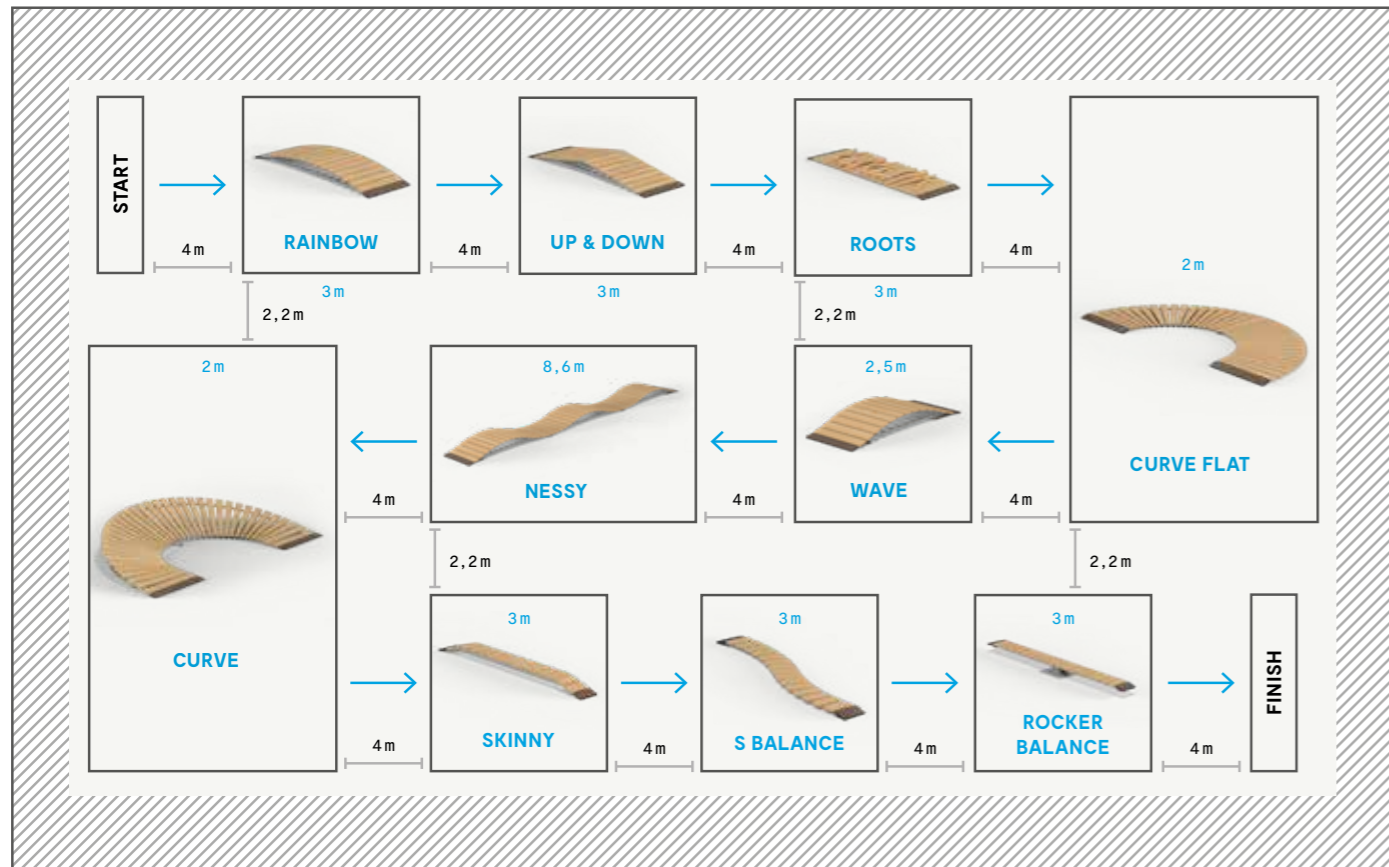
Übungselemente

Künstliche Hindernisse

Add Ons

Modular Pumptrack

Beispielparcours



2m Sicherheitsabstand nach DIN EN 14974



CLASSICS

Für sämtliche Produkte gilt:
mit 27 mm Lärche beplankt; inkl. Bodenverankerungsset (4x Heringe, 4x Multimonti)
An- und Abfahrtsbretter sowie Absätze aus farblichem und witterungsresistenten WPC-Kunststoff



RAINBOW
Bestell-Nr. 3576



Maße: 3m lang, 0,95m breit, 0,3m hoch; ca. 70kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

WAVE
Bestell-Nr. 3580



Maße: 2,5m lang, 0,95m breit, 0,32m hoch; ca. 60kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

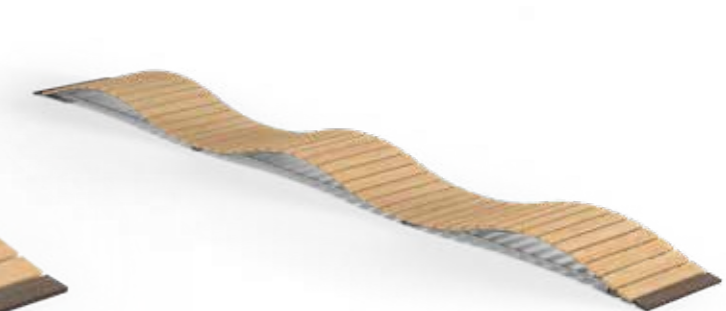
STEP-UP WAVE
Bestell-Nr. 3578



Maße: 3,8m lang, 0,95m breit, 0,33m hoch; ca. 90kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

NESSY
Bestell-Nr. 3577



Maße: 8,6m lang, 0,95m breit, 0,3m hoch; ca. 200kg schwer

Dreiteilige verzinkte Stahlkonstruktion

LAUNCH

Bestell-Nr. 3788



Maße: 1,5m lang, 0,95m breit, 0,23m hoch; ca. 35kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

UP & DOWN

Bestell-Nr. 4750



Maße: 3m lang, 0,95m breit, 0,3m hoch; ca. 70kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion



KICKER

Bestell-Nr. 3579



Maße: 4m lang, 0,95m breit, 0,35m hoch; ca. 95kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion



STEP

Bestell-Nr. 3165



Maße: 3,5m lang, 0,95m breit, 0,3m hoch; ca. 85kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

ROOTS

Bestell-Nr. 4221



Maße: 3m lang, 0,95m breit, 0,1m hoch; ca. 80kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion mit versch. Robinienstämmen beplankt

STEP UP & DOWN

Bestell-Nr. 4749

Maße: 7,5m lang, 0,95m breit, 0,3m hoch; ca. 195kg schwer

Dreiteilig verzinkte Stahlkonstruktion



CURVES

Für sämtliche Produkte gilt:
mit 27 mm Lärche beplankt; inkl. Bodenverankerungsset (4x Heringe, 4x Multimonti)
An- und Abfahrtsbretter sowie Absätze aus farblichem und witterungsresistenten
WPC-Kunststoff



CURVE FLAT

Bestell-Nr. 3629



Maße: 4,2m lang, 1,1m breit, 0,1m hoch; ca. 115kg schwer

Zweiteilige verzinkte Stahlkonstruktion

CURVE

Bestell-Nr. 3630



Maße: 4,2m lang, 1,1m breit, 0,55m hoch; ca. 150 kg schwer

Zweiteilige verzinkte Stahlkonstruktion

BALANCE

Für sämtliche Produkte gilt:
mit 27 mm Lärche beplankt; inkl. Bodenverankerungsset (4x Heringe, 4x Multimonti)
An- und Abfahrtsbretter sowie Absätze aus farblichem und witterungsresistenten
WPC-Kunststoff

STRAIGHT BALANCE

Bestell-Nr. 3581



Maße: 3m lang, 0,3m breit, 0,1m hoch; ca. 30kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

S BALANCE

Bestell-Nr. 3585



Maße: 3m lang, 0,3m breit, 0,1m hoch; ca. 30kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

RAINBOW BALANCE

Bestell-Nr. 3583



Maße: 3m lang, 0,3m breit, 0,3m hoch; ca. 35 kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

SKINNY BALANCE

Bestell-Nr. 3582



Maße: 3m lang, 0,3m breit, 0,17m hoch; ca. 40kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

STEP UP & DOWN BALANCE

Bestell-Nr. 4748



Maße: 7,5m lang, 0,3m breit, 0,3m hoch; ca. 110kg schwer

Dreiteilig verzinkte Stahlkonstruktion



UP & DOWN BALANCE

Bestell-Nr. 3584



Maße: 3m lang, 0,3m breit, 0,3m hoch; ca. 35kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion

ROCKER BALANCE

Bestell-Nr. 3586



Maße: 3m lang, 0,3m breit, 0,2m hoch; ca. 85kg schwer

Einteilige verzinkte Stahlkonstruktion mit Wippgelenk





KÜNSTLICHE
HINDERNISSE

Künstliche Hindernisse

Oft werden natürliche Hindernisse dem jeweiligen Anlagen- und Streckentyp nicht gerecht und müssen deshalb um künstliche Passagen erweitert werden. Mit unseren künstlichen Hindernissen haben wir eine standardisierte und TÜV Süd-zertifizierte Produktpalette geschaffen, die eine leichte Zusammenstellung von fahrtechnischen Hindernissen ermöglicht. Die Bandbreite reicht hier von einfach Drops bis hin zu aufwendigen Holzkonstruktionen. Jegliche künstliche Elemente sind denkbar.

Zielgruppen

- All Mountain / Enduro
- Freeride / Downhill

- Rutschhemmende Oberfläche
- Standardisierung
- Fahrsicherheit durch gleichbleibende Qualität & Art der Hindernisse
- Geringere Instandhaltung & Wartung
- Verankerungsmöglichkeiten
- TÜV Süd-zertifiziert

WALLRIDE FÜR ERDANLIEGER MEDIUM

Bestell-Nr. 7660



Maße: 10m lang, 1,1m hoch

Vierteilige feuerverzinkte Stahlkonstruktion
Seitlich mit Lärche beplankt
Mit Lärche beplankt, Lärche mit Spezialfarbe gestrichen
Öffnungswinkel Gesamtkurve 180°
inkl. Bodenverankerung

WALLRIDE FÜR ERDANLIEGER SMALL

Bestell-Nr. 7737



Maße: 4,5m lang, 1m hoch

Dreiteilige feuerverzinkte Stahlkonstruktion
Seitlich mit Lärche beplankt
Mit Lärche beplankt, Lärche mit Spezialfarbe gestrichen
Öffnungswinkel 53°
inkl. Bodenverankerung

DROP LARGE

Bestell-Nr. 5580

Maße: 4 m lang, 0,95 m breit, 0,9 m hoch

Feuerverzinkte Stahlkonstruktion mit Lärche beplankt,
Anfahrts- und Absprungbretter aus farblich abgesetztem
WPC Kunststoff, inkl. Bodenverankerung

inkl. Bodenverankerungsset - 4x Heringe, 4x Multimonti



Feuerverzinkte Stahlkonstruktion mit Lärche beplankt

Rutschhemmklasse R 12 (trocken)
Rutschhemmklasse R 11 (nass)

Anfahrts- und Absprungbretter aus farblich abgesetztem WPC Kunststoff

WPC: Signalfarbe, Langlebigkeit gegen Abnutzung und Nässe

DROP MEDIUM

Bestell-Nr. 5579



Maße: 4 m lang, 0,95 m breit, 0,6 m hoch

DROP SMALL

Bestell-Nr. 5085



Maße: 4 m lang, 0,95 m breit, 0,3 m hoch



ABSPRUNG LARGE

Bestell-Nr. 7836

Maße: 4,20 x 0,95 x 1,8m (l x b x h)
Absprungwinkel 52°

Feuerverzinkte Stahlkonstruktion mit Lärche beplankt,
Anfahrts- und Absprungbretter aus farblich abgesetztem
WPC Kunststoff, inkl. Bodenverankerung

Rutschhemmklasse
R 12 (trocken)
Rutschhemmklasse
R 11 (nass)

Anfahrts- und
Absprungbretter
aus farblich
abgesetztem WPC
Kunststoff

inkl. Bodenverankerungsset - 4x Heringe,
4x Multimonti

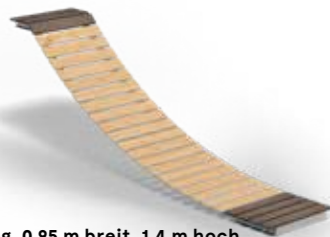
WPC: Signalfarbe,
Langlebigkeit gegen
Abnutzung und
Nässe

Feuerverzinkte
Stahlkonstruktion
mit Lärche beplankt



ABSPRUNG MEDIUM

Bestell-Nr. 7835



Maße: 4,2 m lang, 0,95 m breit, 1,4 m hoch
Absprungwinkel: 46°

ABSPRUNG SMALL

Bestell-Nr. 5624



Maße: 4,2 m lang, 0,95 m breit, 1,1 m hoch
Absprungwinkel: 39°



EQUIPMENT

Sicherheit

Kundendienst

Lieferung

Übungselemente

Künstliche
Hindernisse

Add Ons

Modular Pumptrack



ADD ONS

Sicherheitskonzepte:

Unsere Add-ons

im Einsatz

Helme und Protektoren sind aus dem heutigen Bikesport nicht mehr wegzudenken. Doch das Thema Sicherheit geht noch weiter. Es beschränkt sich selbstverständlich nicht nur auf die Sportler selbst, sondern auch auf die dazugehörigen Sportstätten.

Dem Sicherheits- und Risikomanagement muss bei der Planung und dem Bau einer Bikeanlage eine hohe Priorität eingeräumt werden. Dabei gilt es nicht nur die Unfallrate zu senken, sondern gleichzeitig einen höchstmöglichen Fahrspaß zu erreichen. Dafür muss bei der Strecken- und Anlagenplanung alles aufeinander abgestimmt werden, um ein durch und durch stimmiges Bild zu erzeugen. Strecken-, Sicherheits- und Beschilderungskonzepte müssen ineinandergreifen, um das volle Potenzial einer Bikeanlage ausschöpfen zu können.

Wie eine solche Umsetzung aussehen kann, lässt sich am Beispiel der Bikewelt Schöneck erkennen. Dort geht das Thema Sicherheit weit über die reine Beschilderung sowie Markierung bzw. Absicherung von Gefahrenstellen hinaus. So wurde das gesamte Gebiet in Rettungssektoren unterteilt und daraus resultierend ein Rettungsleitfaden für die Polizei und Rettungsdienste erstellt. Auf diesem durchdachten Prinzip baut wiederum die gesamte Beschilderung und Absicherung der Bikeanlage auf. Alles greift perfekt ineinander, um für Besucher maximale Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Die Bandbreite reicht hier von einfach Drops bis hin zu aufwendigen Holzkonstruktionen. Jegliche künstlichen Elemente sind denkbar.



EINGANGSLÖSUNGEN

EINGANGSPORTAL

Bestell-Nr. 5108

Maße: 2,5m hoch

Dibond verkleidet
vollflächig mit laminiertem Digitaldruck beklebt
inkl. Open- / Closed-Tafel
inkl. Anker und Aufnahme für Betonfundament



EINGANGSTAFEL

Bestell-Nr. 7956

Maße: 3,5m hoch, 4m breit

Douglasienbohle 4m breit / 1,4m hoch an Robinienstämmen
inkl. Fräsung
inkl. Anker und Aufnahme für Betonfundament



HINWEISTAFELN

Für sämtliche Produkte gilt:

Schild an witterungsresistenten, nicht splinternden
Robinienstiel geschraubt, abgerundetes PVC Schild mit Digitaldruck beklebt

GEFAHRENTAFEL

Bestell-Nr. 7697 beidseitig / 3186 einseitig



0,3m x 0,3m

RICHTUNGSTAFEL

Bestell-Nr. 7698 beidseitig / 3184 einseitig



0,3m x 0,15m

VERBOTSTAFEL

Bestell-Nr. 3185



0,3m x 0,3m

WEGSTRECKENTAFEL

Bestell-Nr. 7699 beidseitig / 4093 einseitig



0,2m x 0,2m



S

M



ÜBERSICHTSTAFEL

S

M

Maße: 2,56m hoch, 0,87m breit

- Informationstafel mit Benutzungsregeln
- inkl. feuerverzinktem Stahlrahmen
- inkl. Tafel aus 4mm Aluverbundmaterial (Grafikfläche 0,75 x 1m)
- inkl. kratzresistentem und laminiertem Digitaldruck
- exkl. Betonfundament und Einbau
- exkl. grafische Gestaltung (individualisierbar)
- exkl. Lieferung (abhängig von Lieferadresse)

Maße: 2,56m hoch, 1,62m breit

- Informationstafel mit Benutzungsregeln
- inkl. feuerverzinktem Stahlrahmen
- inkl. Tafel aus 4mm Aluverbundmaterial (Grafikfläche 1,5 x 1m)
- inkl. kratzresistentem und laminiertem Digitaldruck
- exkl. Betonfundament und Einbau
- exkl. grafische Gestaltung (individualisierbar)
- exkl. Lieferung (abhängig von Lieferadresse)

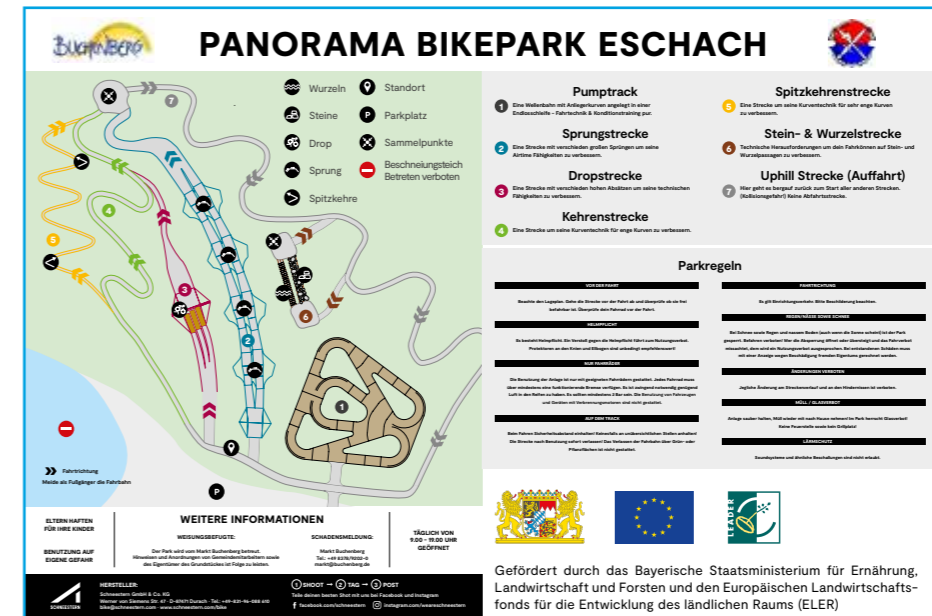
L

Maße: 2,94m hoch, 3,17m breit

- Informationstafel mit Benutzungsregeln
- inkl. feuerverzinktem Stahlrahmen
- inkl. Tafel aus 4mm Aluverbundmaterial (Grafikfläche 3 x 1,5m)
- inkl. kratzresistentem und laminiertem Digitaldruck
- exkl. Betonfundament und Einbau
- exkl. grafische Gestaltung (individualisierbar)
- exkl. Lieferung (abhängig von Lieferadresse)



S



M

EQUIPMENT

Sicherheit

Kundendienst

Lieferung

Übungselemente

Künstliche Hindernisse

Add Ons

Modular Pumptrack

BUILDER'S SHAPE TOOL

Rund drei Jahre Entwicklungszeit mit zahlreichen Meetings, Prototypen und Tests hat es gedauert bis wir das erste „Made in Germany“ Profi-Shape Tool für Trail-, Wege-, Garten- und Landschaftsbau auf den Markt bringen konnten.

Unser Tool eignet sich zum Stampfen, Rechen, Hacken, Abziehen, Auflockern und vereint damit fünf Arbeitsgänge in einem Werkzeug. Ein Blatt aus hochfestem Spezialstahl, sowie nachschleifbare Klingen und Zähne machen das Builder's Shape Tool zum langfristigen Begleiter, nicht nur für Trailbuilder, sondern für jeden, der im Wegebau tätig ist. Bewiesen wurde das bereits im vergangenen Jahr beim Pilotseminar „Risikomanagement & Wegebau“ des Deutschen Alpenvereins, wo unser Tool auf Herz & Nieren getestet wurde.

Produktvorteile

- Blatt aus hochfestem Spezialstahl (pulverbeschichtet)
- Nur 1 Werkzeug für 5 Arbeitsgänge
- Nachschleifbare Klingen und Zähne
- Extra langer, austauschbarer Stiel
- Ergonomisch austariert
- Optimaler Arbeitswinkel
- Niedriges Gewicht

Einsatzbereiche

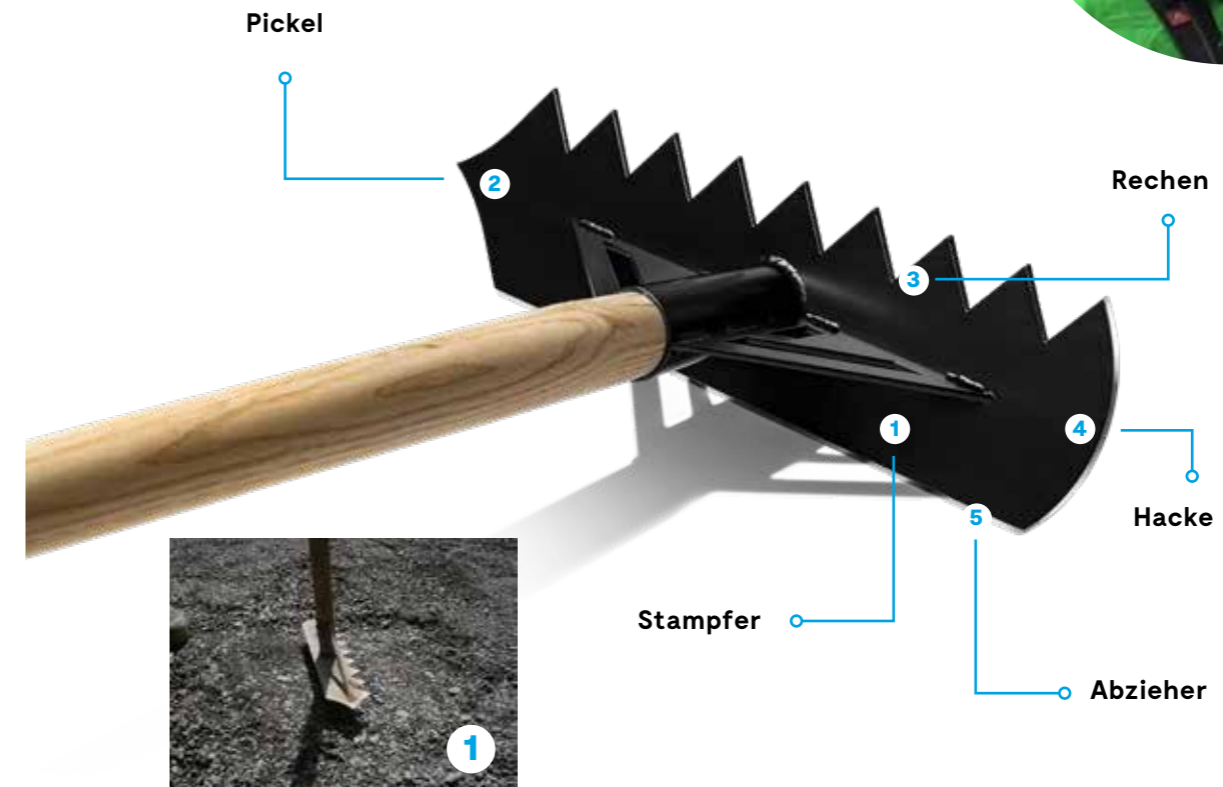
- Trails, Wege, Dirtparks, Pumptracks
- Neubau und Instandhaltung (Reshape)

BUILDERS SHAPE TOOL

Bestell-Nr. 3841

Maße: Breite Blatt: 9 cm, Länge Stiel: 150 cm, Gewicht: 2,5 kg

Multifunktionales Shapetool aus hochfestem und pulverbeschichtetem Spezialstahl inkl. austauschbarem Holzstiel



„Ein Muss für jeden Trailbauer!“

Marc Torsius · Director IMBA Europe





PRALLSCHUTZMATTE KLEIN

Bestell-Nr. 4078

Maße: 2m x 2m x 0,08m

inkl. Laschen zum Anbinden
Farbe: RAL6005 Moosgrün

PRALLSCHUTZMATTE U-PROFIL KLEIN

Bestell-Nr. 4080

Maße: 2m hoch, 0,2m innen, 0,36m außen

inkl. Laschen zum Anbinden
Farbe: RAL6005 Moosgrün

PRALLSCHUTZMATTE GROSS

Bestell-Nr. 4079

Maße: 3m x 2m x 0,08m

inkl. Laschen zum Anbinden
Farbe: RAL6005 Moosgrün

PRALLSCHUTZMATTE U-PROFIL GROSS

Bestell-Nr. 4081

Maße: 2m hoch, 0,4m innen, 0,56m außen

inkl. Laschen zum Anbinden
Farbe: RAL6005 Moosgrün

ABSPRUNGMARKIERUNG GRÜN ODER ROT

Bestell-Nr. 7720

Absprung Markierung Grün oder Rot

VORBOHRER FÜR ABSPRUNGMARKIERUNGEN

Bestell-Nr. 7829

Stahl verzinkt



BIKE

Referenzen



**SEIT 2014 MEHR ALS
30 PROJEKTE UND
170 HINDERNISSE
IN DEUTSCHLAND
UND ÖSTERREICH**

DEUTSCHLAND

- Biberach: Pumptrack
- Füssen: Pumptrack
- Leipzig: Pumptrack
- Pegnitz: Pumptrack
- Aachen: Pumptrack
- Groß-Umstadt: Laufradtrack/Pumptrack
- Schöneck: Bikepark
- Weitnau: Pumptrack/Jumptrack
- Burladingen: Flowtrail
- Oberammergau: Flowtrail/Jumptrail
- Kusterdingen: Bosch eTrail Parcours
- Eschach: Skillcenter Allgäu
- Kempten: DAV Übungsparcours/
Kidsslopestyle
- Herrieden: XC Bikepark
- Erfurt: Tradeshow Sport Aktiv
- München: eBike days/Bike & Style
- Germering: Pumptrack
- Weiterstadt: BMX Racetrack
- Datteln: Pumptrack
- Eberswalde: Pumptrack
- Pfronten: Pumptrack
- Perl: Pumptrack/Laufradtrack/
Übungsparcours/Trail/XC Trail
- Salem: „Urban Sports Park“ mit
Pumptrack/Dirt Line & Skatepark
- Gerolzhofen: „Urban Sports Park“ mit
Kids-Pumptrack & Betonskaterampe
- Straubing: Pumptrack
- Kaarst: Pumptrack
- Kernen: Pumptrack & Skatebowl
- Staig: Pumptrack
- Monschau/Kalterherberg: Bikepark/
Fahrtechnik/Skills/Pumptrack
- Oberhof: Bikepark/Trails/
Pumptrack/Airbag
- Rabenberg: Bikespielplatz
- Betzigau: Pumptrack/Biketrial

ÖSTERREICH

- Neunkirchen: Pumptrack
- Annaberg: Mini Bikepark/
Modular Pumptrack
- Saalbach: Skills Area Lengauer Hof
- Alpbach: Pumptrack
- Knittelfeld: Pumptrack
- Ligist: Pumptrack
- Leogang*: Pumptrack/Jumptrack
- Lermoos: Pumptrack
- Wals-Siezenheim: Pumptrack/Jumptrack
- Mittersill: Laufradtrack/Pumptrack/
Jumptrack/Skillstrack
- Linz: Pumptrack
- Pischelsdorf am Engelbach: Pumptrack
- Wien: Radmotorikpark
- Gunskirchen: Pumptrack

WELTWEIT

- Guiyang (China): Pumptrackzentrum

Partnernetzwerk

Wir vertrauen auf ein starkes Netzwerk, um Synergien aufzugreifen und den Bikesport gemeinsam voranzutreiben. Daher sind wir stolze Mitglieder und Netzwerker bei den folgenden Partnern.

MITGLIED BEI:

IMBA: International Mountain Bicycling Association



IAKS: Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen



DIMB: Deutsche Initiative Mountainbike



FLL: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.



VDS: Verein Deutscher Seilbahnen



HWK: Handwerkskammer für Schwaben



IHK: Industrie- und Handelskammer



NETZWERKER BEI:

MTB Tourismusforum Deutschland



MTB Kongress Österreich



Mehr Kataloge

Gerne schicken wir Ihnen ein Exemplar per Post zu



SNOW Equipment



SNOW Parks

Kontakt



+49 831 960 886 10



bike@schneestern.com



Schneestern GmbH & Co KG
Werner-von-Siemens-Str. 47
87471 Durach · Germany



www.schneestern.com/bike

Impressum

t: +49 (0) 831-960886-10 Schneestern GmbH & Co. KG
f: +49 (0) 831-960886-40 Werner-von-Siemens-Strasse 47, D-87471 Durach

Schneestern GmbH & Co. KG · Rechtsform: Kommanditgesellschaft · Sitz: Durach · Registergericht: Kempten HRA 8156 · Persönlich haftende Gesellschafterin: Schneestern Management GmbH · USt-IdNr: DE 254363841 · Geschäftsführer: Dirk Scheumann, Kai Siebdrath · Bank: Raiffeisenbank Kempten · IBAN: DE62 7336 9920 0100 2037 85 · BIC: GENODEF1SFO

Fotografen

- Dan Griffith/Red Bull Content Pool
- Fred Lindmooser
- Oliver Schmid-Selig
- Markus Slavik
- Hansueli Spitznagel
- Kaspars Alksnis
- Philipp Ruggli
- Jonathan Junge
- Thomas Dietze
- Markus Frühmann
- Fred Lindmoser
- Ralph Klohs
- Dominik Bosshard
- Hansueli Spitznagel
- Sven Martin
- Filips Smits
- Adrian Greiter
- Manuel Lopez
- Moritz Ablinger
- Johannes Herden
- Irmo Keizer
- Jethro Snyders

action sports engineered